

GESCHÄFTSBERICHT 2024



Experten
für globale
Energie-
lösungen

groupe 



**«Die Volksabstimmung
zugunsten des Stromgesetzes
stärkt die Bedeutung unse-
rer Mission: Gemeinsam die
Energiewende vorantreiben.»»**

Pierre Varenne
Präsident des Verwaltungsrats

Jacques Mauron
Generaldirektor

Inhalt

Gemeinsam für die Energiewende	4
Das Jahr 2024 in Zahlen	6
Eine neue Gruppenstrategie	8
Produktion erneuerbarer Energien und modernisierte Infrastrukturen	10
Ein Schlüsseljahr für Fernwärme und Nachhaltigkeit	13
Gebäudetechnik – Sicherheit und Komfort	15
Wenn lokale Energien zu ganzheitlichen Lösungen inspirieren	18
Fundierte Expertise als Erfolgsgarant	21
Corporate Governance	23
Finanzbericht	33

Gemeinsam für die Energiewende



Pierre Varenne (links), Präsident des Verwaltungsrats, und Jacques Mauron, Generaldirektor

Mit vereinten Kräften wird es uns gelingen, die Energiewende voranzutreiben und unseren Energieverbrauch zu dekarbonisieren. Die Beschleunigung dieser Entwicklung wird Ausdauer erfordern, da vor uns ein stellenweise kurvenreicher und steiniger Weg liegt. Aber schon jetzt gibt es Nachrichten, die Hoffnung machen.

Schliesslich war das Jahr 2024 geprägt von der sehr deutlichen Annahme des Stromgesetzes. Die Schweizer Bevölkerung möchte ihre Energieversorgung sicherstellen und die erneuerbaren Energien ausbauen. Unsere neue Mission «Gemeinsam die Energiewende vorantreiben» ist dabei von herausragender Bedeutung und motiviert uns, unser Engagement für eine sichere und nachhaltige Energiezukunft fortzusetzen.

Wichtige Ereignisse

Wir wurden erfreulicherweise durch den Staat Freiburg mit der Entwicklung des Projekts Schiffenen-Murten beauftragt. Dieses Projekt wird es ermöglichen, die Auswirkungen der Anlage Schiffenen zu reduzieren und zusätzlichen Strom für 18 500 Haushalte zu erzeugen, was fast der Hälfte der Energieziele des Kantons Freiburg entspricht.

Auch andere Projekte sind dank unserer Teams sowie unserer Kundinnen und Kunden, die uns ihr Vertrauen schenken, vorangeschritten. 2024 haben wir neue Fernwärmenetze in Betrieb genommen, darunter das Fernwärmenetz Kerzers, das langfristig das drittgrösste von Groupe E betriebene Netz sein wird. Wir haben die Solarstromproduktion ausgebaut, unser Stromnetz gestärkt

und selbst im sensiblen Bereich Windenergie mit der Installation eines Messmastes auf dem Spitzberg einen Meilenstein erreicht.

Gleichzeitig mussten wir uns an die wirtschaftlichen Gegebenheiten des Marktes anpassen und zwei unserer im Glasfaserbereich tätigen Unternehmen, S. Roubaty S.A. und FTH Services SA, zum Jahresende schliessen. Diese schwierige, aber notwendige Entscheidung beruhte auf einer sorgfältigen Analyse, die eine unzureichende Rentabilität und ein ungünstiges externes Umfeld für den Ausbau dieser Tätigkeiten aufzeigte.

Finanzergebnisse

Der Umsatz von Groupe E, der in den beiden Vorjahren stark gestiegen war, verzeichnete 2024 einen leichten Rückgang von 4% auf 1051 MCHF. Die Energiebranche kennzeichnet sich durch lange Zyklen, insbesondere was die mehrjährigen Versorgungsstrategien angeht. Dies gilt auch für Groupe E, bei der die hohen Strom-einkaufskosten 2024 ebenso stark zu Buche schlugen wie im Vorjahr. Dieser Umstand und die Herausforderungen, mit denen sich die Gruppe wie erwähnt in bestimmten Geschäftsbereichen konfrontiert sah, tangierten die operative Rentabilität. Der EBIT ist denn auch mit 12 MCHF unzureichend. Die guten Ergebnisse der assoziierten Gesellschaften trugen jedoch wie schon im Vorjahr dazu bei, dass die Gruppe mit 85 MCHF dennoch einen hohen Reingewinn ausweisen konnte (2023: 95 MCHF).

Vor diesem Hintergrund sind wir als Unternehmen auf Kurs, geleitet von unserer Strategie und unserer Mission. Wir wirken tagtäglich auf die

Erreichung unserer strategischen Ziele hin. Ihre Umsetzung kostet Zeit, erfordert Geduld und manchmal auch Hartnäckigkeit. Schreiten wir – Projekt für Projekt – auf diesem Weg voran!

Ein gemeinsames Engagement für die Zukunft

Im Namen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung möchten wir Philipp Gorsatt gedenken, einem loyalen und engagierten Mitarbeitenden der GWK, später Endigo, der in der Nacht vom 29. Juni 2024 während der Ausübung des Pikettdienstes tragischerweise in den Fluten eines aussergewöhnlichen Hochwassers ums Leben kam.

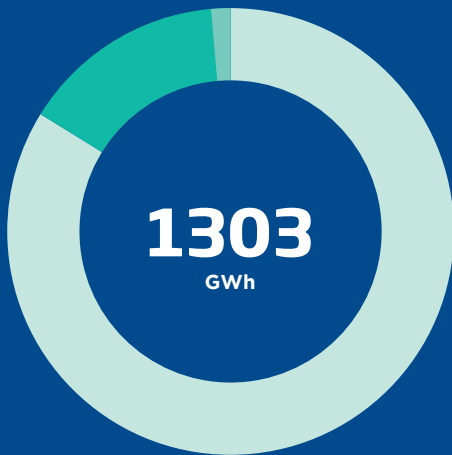
Wir sprechen unseren Mitarbeitenden für ihr wichtiges Engagement während des gesamten Jahres unseren aufrichtigen Dank aus. Für ihr Vertrauen und ihre kontinuierliche Unterstützung danken wir auch unseren Kundinnen und Kunden, Lieferantinnen und Lieferanten, Partnerinnen und Partnern sowie Aktionärinnen und Aktionären. Gemeinsam setzen wir alles daran, eine nachhaltigere Zukunft zu gestalten.

Pierre Varenne
Präsident des Verwaltungsrats

Jacques Mauron
Generaldirektor

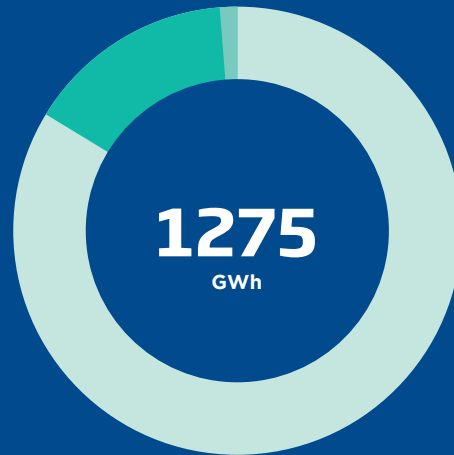
Das Jahr 2024 in Zahlen

Stromerzeugung 2024



■ Wasserkraft	1092 GWh	83,8%
■ Thermische Kraftwerke	193 GWh	14,8%
■ Neue erneuerbare Energien	18 GWh	1,4%

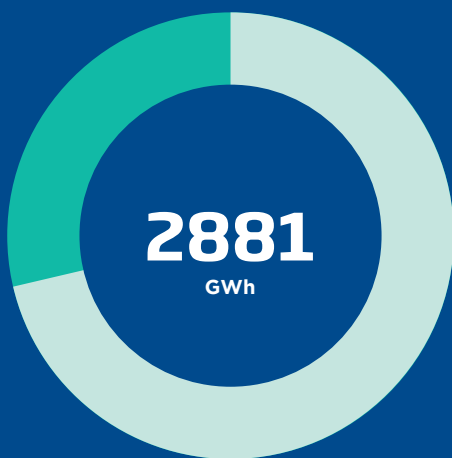
2023



■ Wasserkraft	1067 GWh	83,69%
■ Thermische Kraftwerke	192 GWh*	15,06%
■ Neue erneuerbare Energien	16 GWh	1,25%

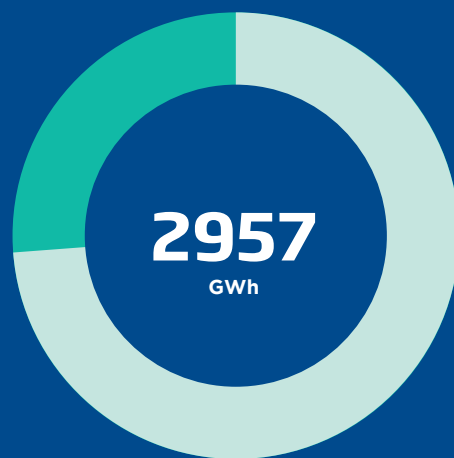
*Die im Jahr 2023 veröffentlichte Zahl beinhaltet die Produktion der GuD Timelkam GmbH, Linz (A).

Stromversorgung 2024



■ Direktkundinnen und -kunden	2140 GWh
■ Wiederverkäuferinnen und -verkäufer	741 GWh

2023



■ Direktkundinnen und -kunden	2206 GWh
■ Wiederverkäuferinnen und -verkäufer	751 GWh

Fluktuation



Berufsunfälle



Gesamtzahl der Beschäftigten

2597

Anzahl Lernende

243

Verteilte Wärme über die Fernwärmenetze

300 GWH

Gebaute Fotovoltaikanlagen

700

Installierte Wärmepumpen

380

Realisierte Bauvorhaben der Direktion Technik und Infrastrukturen

29 000

Unterbrechungen ≥ 3 Min., mit indirekten Kundinnen und Kunden*

SAIDI (Minuten)

SAIFI (Häufigkeit)

Index
Groupe E

Schweizer
Durchschnitts-
index (ECom)

16,67

18

Index
Groupe E

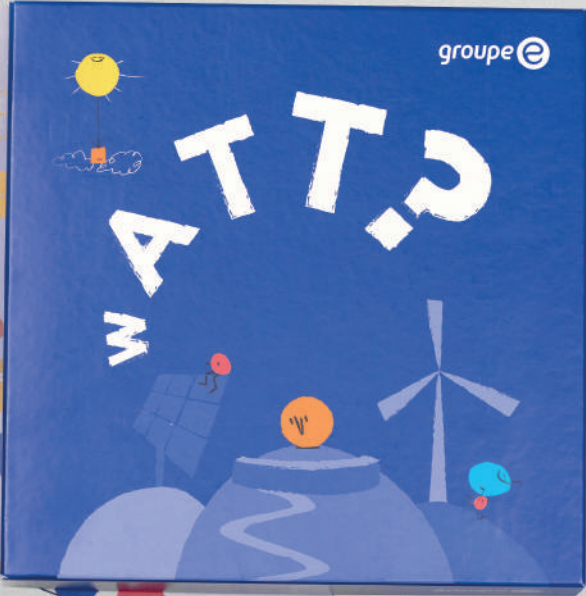
Schweizer
Durchschnitts-
index (ECom)

0,43

0,33

*Zahlen 2023. Methode gemäss Weisungen der ECom. Die Indizes für 2024 liegen erst im Herbst 2025 vor. Die Veröffentlichung der ECom erfolgt anonym. Es wird einzig der Schweizer Durchschnittswert des Indexes angegeben. Diese Indikatoren sind nicht mit denen aller Schweizer VNB vergleichbar. Zum Vergleich: gleiche Kundenzahl, gleiche Kundendichte, gleiches Einzugsgebiet. Diese Indikatoren unterliegen starken Einflüssen durch externe (von Dritten verursachten) Faktoren, die sich dem Einfluss des Unternehmens entziehen.

STRATEGIE



Eine neue Gruppenstrategie

Die 2024 in Kraft getretene neue Strategie von Groupe E wird das Unternehmen bis 2030 leiten. Sie wurde in partizipativer Weise erarbeitet, wobei die Kundinnen und Kunden, Expertinnen und Experten des Energiemarkts, Führungskräfte sowie sämtliche Mitarbeitenden der Gruppe eingebunden wurden.

Die Strategie basiert auf einer Vision, einer Mission und sechs starken Kundenverpflichtungen. Die Werte Offenheit, Respekt und Nachhaltigkeit sind das Fundament der Unternehmenskultur und leiten die Entscheidungen des Unternehmens.



Die Vision von Groupe E

Eine Welt, in der die Klimaneutralität konsequent angestrebt wird und die Energiewende als gemeinsame Chance gesehen wird für eine sichere und nachhaltige Energiezukunft.



Die Mission

«Gemeinsam die Energiewende vorantreiben»

Diese Mission bringt den Willen der Gruppe zum Ausdruck, die Energiewende als faszinierende Chance zu begreifen, um zugunsten künftiger Generationen zu handeln. Groupe E ist der Ansicht, dass es sich dabei um ein entscheidendes Gesellschaftsprojekt handelt. Dieses muss gemeinsam getragen werden, darf jedoch nicht zulasten anderer wichtiger Herausforderungen realisiert werden. Schliesslich kann die Energiewende nur «gemeinsam» gelingen.

Sechs Kundenverpflichtungen

Die Strategie der Gruppe gliedert sich in sechs Kundenverpflichtungen. Diese Versprechen verdeutlichen, was das Unternehmen bis 2030 erreichen will, und stellen dabei die Kundinnen und Kunden in den Mittelpunkt der Überlegungen.



Eine sichere und wettbewerbsfähige Energieversorgung gewährleisten



Den Ausbau der erneuerbaren Energien vorantreiben



Die Energieeffizienz und den sorgsamsten Umgang mit Energie fördern



Hochwertige, umfassende und innovative Lösungen anbieten und umsetzen

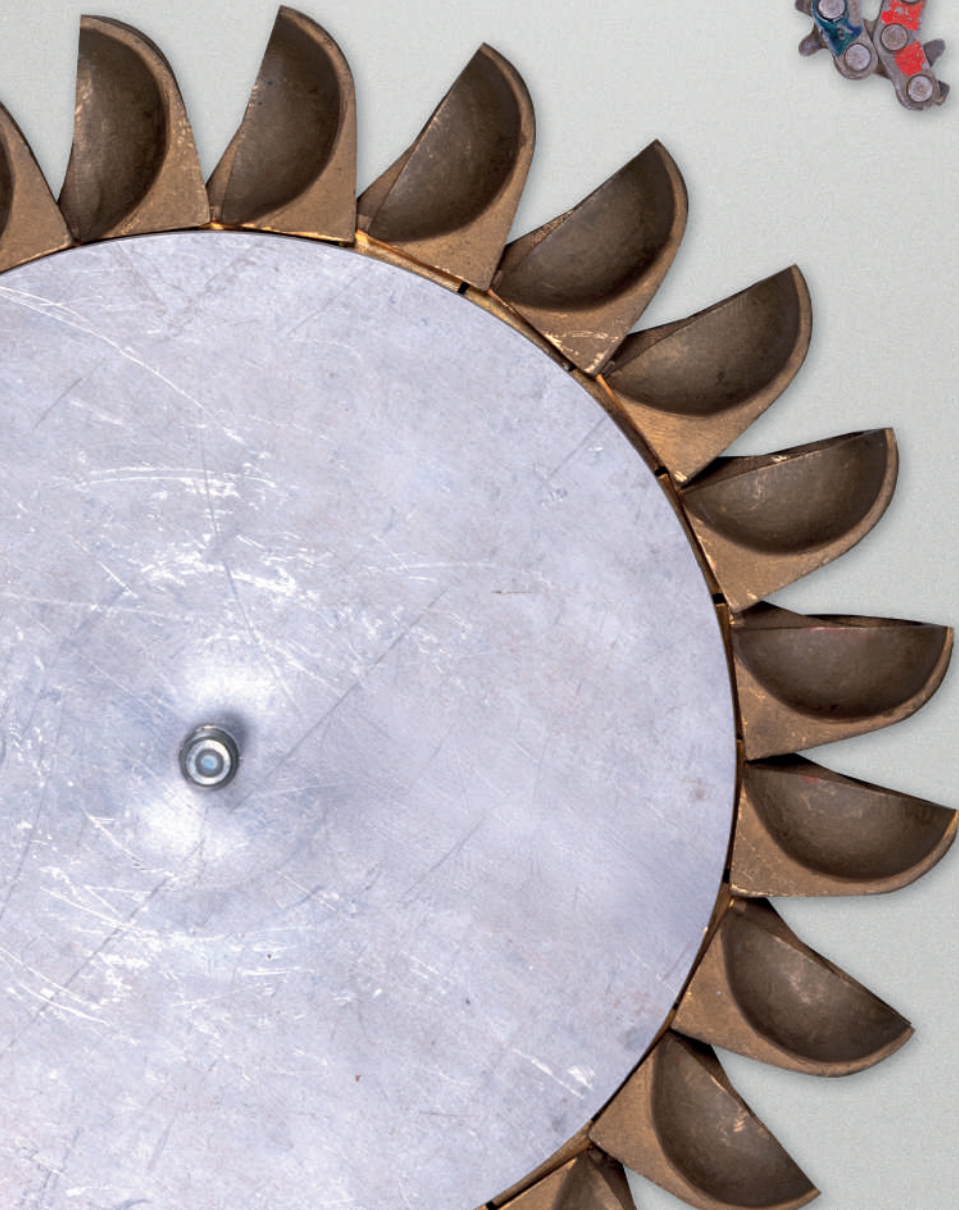


Eine unkomplizierte, verlässliche Partnerin sein



Ressourcen und Fachkompetenz unserer Teams heute und in Zukunft sichern

ENERGIEPRODUKTION UND -VERTEILUNG



Produktion erneuerbarer Energien und modernisierte Infrastrukturen

2024 setzte Groupe E ihre Investitionen fort, um die Energiewende zu stärken und ihre Infrastrukturen zu modernisieren und so den Herausforderungen im Zusammenhang mit der steigenden Energienachfrage und dem Ausbau erneuerbarer Energien gerecht zu werden.

Groupe E produzierte 2024 1303 GWh Strom, davon 1092 GWh mithilfe ihrer 15 Wasserkraftwerke in den Kantonen Freiburg, Neuenburg und Wallis. Ende Juni 2024 beschädigte das aussergewöhnliche Hochwasser des Lengtalwassers in der Region Binn die Wasserkraftinfrastruktur der GKW und führte zu einem längeren Ausfall eines Kraftwerks. Die Sicherungs- und Reparaturarbeiten dauerten mehrere Monate.

Mit über 26 150 angeschlossenen Solaranlagen investiert Groupe E massiv in die Stärkung und Modernisierung ihres Stromnetzes. Zudem kündigte die Gruppe im Herbst die Einführung eines neuen Vergütungssystems für Strom aus Solaranlagen ab Januar 2025 an. Dieses Modell basiert auf vierteljährlichen Preisen, die sich an den Marktpreisen orientieren, jedoch Untergrenzen aufweisen und das aktuelle Festpreissystem ablösen. Die Vergütung des Herkunftsnachweises steigt von 3 auf 4 Rp/kWh.

Einweihung Solarpark

Im Oktober 2024 weihten Nexans Schweiz und Groupe E Greenwatt in Cortaillod eine Erweiterung mit einer Leistung von 1,7 MW ein, die die Gesamtkapazität dieses Solarparks auf 2,4 MW erhöht. Die Anlage deckt 90 Prozent des Eigenverbrauchs von Nexans und erhöht seine Energieunabhängigkeit um 20 Prozent. Weitere Projekte wie ein Ausbau oder Lösungen für die Elektromobilität sind in Planung.

Ein Netz im steten Wandel

Die 2024 angekündigte Erneuerung des Unterwerks Galmiz, Bindeglied zum Swissgrid-Netz, beginnt 2025 mit einem Budget von über 50 Millionen Franken. Dieses Projekt soll die Versorgungssicherheit stärken, die Energiewende fördern und den Ort von Freileitungen befreien. Die Inbetriebnahme ist für 2028 vorgesehen. Das Unternehmen entwickelt intelligente Netze (Smart Grids), um den Aufschwung erneuerbarer Energien,

die zunehmende Elektrifizierung von Heizsystemen und die Mobilität zu unterstützen. Ende Dezember waren 95 500 der geplanten 250 000 intelligenten Zähler installiert, davon 74 600 im Jahr 2024. Diese Zähler verbessern die Energieeffizienz, optimieren das Netzmanagement sowie die Kosten und erfüllen die gesetzlichen Auflagen.

Tarif Vario mit Watt d'Or ausgezeichnet

Die Netzoptimierung stützt sich auch auf das Spitzenlastmanagement. Mit dem dynamischen Tarif Vario bietet Groupe E Kundinnen und Kunden, die über intelligente Zähler verfügen, Preise, die alle 15 Minuten je nach Netzlast angepasst werden. Dank dieser Innovation können Kundinnen und Kunden ihren Stromverbrauch verlagern und so Einsparungen (bis zu 20% des Rechnungsbetrags)



2024 stammen 83,8% des von Groupe E produzierten Stroms aus Wasserkraft.

erzielen, indem sie ihre Geräte in Zeiten niedrigster Preise nutzen. Der Tarif Vario wurde mit dem Watt d'Or ausgezeichnet. Diese Auszeichnung geht an die besten Energieinitiativen des Jahres.

Projekt Schiffenen-Murten vom Staat Freiburg ausgewählt

Im Bereich Wasserkraft wurde Groupe E vom Staat Freiburg mit der Entwicklung des Projekts Schiffenen-Murten beauftragt. Dieses Projekt wird es ermöglichen, die Umweltauswirkungen der Staumauer von Schiffenen zu reduzieren und gleichzeitig 280 GWh erneuerbaren Strom pro Jahr zu produzieren. Zieht man den auf die nachgelagerten Anlagen entfallenden Anteil ab, beläuft sich der Energiegewinn auf knapp 83 GWh, davon die Hälfte im Winter. Mithilfe des Projekts lässt sich der Bedarf von knapp 18 500 Haushalten decken; spezielle Umweltvorhaben ermöglichen zudem den Erhalt der lokalen Biodiversität.

Ein Windmessmast auf dem Spitzberg

Im Bereich Windenergie besteht



2024 setzte Groupe E die Installation der intelligenten Zähler fort. Diese verbessern die Energieeffizienz, optimieren das Netzmanagement und die Kosten und erfüllen die gesetzlichen Auflagen.

nach wie vor grosses Potenzial, die winterliche Stromlücke zu schliessen. Jedoch sehen sich mehrere Projekte mit regulatorischen Herausforderungen und lokalen Widerständen konfrontiert. Im Berner Jura haben die Einwohnerinnen und Einwohner von Sonvilier vier Jahre nach der ersten Abstimmung erneut den Berner Teil des Windparks Quatre Bornes abge-

lehnt. Groupe E Greenwatt konzentriert sich auf die Realisierung des Neuenburger Teils des Parks, dessen Bewilligungsverfahren sich in der Endphase befindet.

Im Oktober 2024 wurde auf dem Spitzberg ein Messmast installiert, um in Zusammenarbeit mit der Gemischten Gemeinde Plateau de Diesse die Machbarkeit eines Windparks zu prüfen. Dieser wichtige Schritt wird es ermöglichen, die Winde sehr präzise zu analysieren und die Aktivitäten der verschiedenen Fledermausarten vor Ort zu bestimmen.

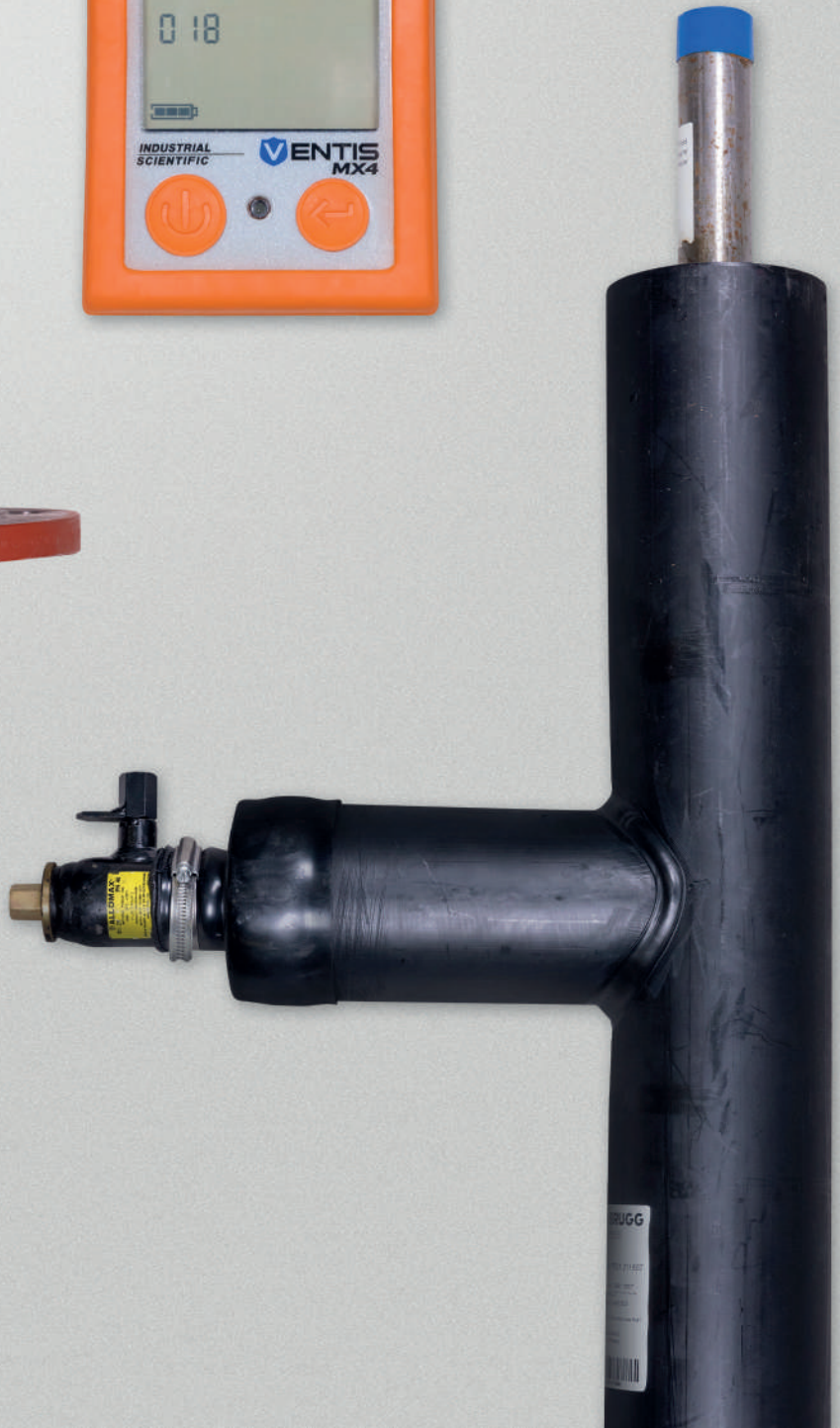
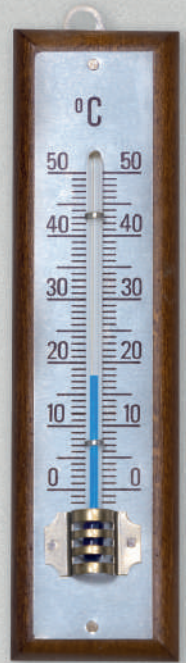
Modernes und nachhaltiges Betriebszentrum für die Region

Das 2024 eröffnete Betriebszentrum in Boudevilliers ist ein strategischer Standort für das Management des Stromnetzes von Neuenburg. Mit 70 Mitarbeitenden überwacht es 2500 km Leitungen und bietet moderne Infrastrukturen.

95 500

installierte intelligenter Zähler bis Ende 2024

WÄRME



Ein Schlüsseljahr für Fernwärme und Nachhaltigkeit

Das Jahr 2024 markierte einen wichtigen Meilenstein für den Ausbau der Fernwärmenetze von Groupe E. Mehrere Grossprojekte wurden erfolgreich von der Bau- in die Betriebsphase überführt.

Das Fernwärmeportfolio umfasst rund 60 Netze in der Westschweiz, die zu 71% mit erneuerbaren Energien betrieben werden, wobei die Zahl der Neuanschlüsse stark gestiegen ist. Trotz dieses Ausbaus (+ 31,6 km zusätzliche Leitungen) blieb der Energieverbrauch aufgrund des aussergewöhnlich milden Winters mit 300 GWh stabil. Insgesamt wurden 175 000 m³ Energieholz genutzt, was 13 Millionen Litern Heizöl und damit einer Einsparung von rund 34 000 tCO₂e für diesen Energieträger entspricht.

Fernwärmeanlage Freiburg – das künftige Kraftwerk Englisberg

Das neue Wärmepumpenkraftwerk in Englisberg ist ein Meilenstein der Fernwärmeanlage Freiburg. Diese Anlage wird 30 GWh (langfristig 60 GWh) Energie ins Netz liefern, wobei Wasser aus dem Schiffenensee als Wärmequelle genutzt wird. Das Kraftwerk verfügt über einen Zwischenkreislauf, der CO₂ mithilfe eines Thermosiphon-Systems nutzt, und gewährleistet eine optimale Wärmeübertragung und durch die Einsparung von Pumpkosten eine höhere Effizienz. Das Kohlendioxid

zirkuliert auf natürliche Weise zwischen See und Kraftwerk, ohne dass ein hydraulischer Zwischenkreislauf erforderlich ist. Das Baugesuch wurde im November eingereicht. Parallel dazu wird das Netz in der Stadt Freiburg ausgebaut. 2024 wurden über 55 Gebäude neu angeschlossen und mehr als 6 km Leitungen verlegt. Die Arbeiten für die Erweiterung der Heizzentrale PLACAD haben begonnen.

Ausbau der Fernwärmeanlage Entre-deux-Lacs

Das 2023 in Betrieb genommene Netz Entre-deux-Lacs wird durch die Anschlüsse der Gemeinden Cornaux und Cressier weiter ausgebaut. Die Bauarbeiten werden in Richtung der Ortschaften La Tène, Saint-Blaise und Hauterive fortgesetzt.

Fernwärmeanlage Kerzers erfolgreich in Betrieb genommen

Die Inbetriebnahme der Fernwärmeanlage Kerzers mit dem grössten Fernheizkraftwerk der Gruppe stellt eine wichtige Etappe bei der Energiewende der Region dar. Das Kraftwerk, das zu 90 Prozent durch Holzschnitzel aus lokalen Wäldern



Die Fernheizung Freiburg wird ausgebaut. 2024 wurden mehr als 6 km Leitungen verlegt.

gespeist wird, beheizt die Gewächshäuser der Gemüsebauern und das Papiliorama. Das Projekt sieht den Netzausbau im Zentrum Kerzers vor.

Grossprojekt Vevey – La Tour-de-Peilz

Im Dezember kündigte Groupe E eine Zusammenarbeit mit den Gemeinden Vevey und La Tour-de-Peilz zur Entwicklung eines gemeindeübergreifenden Multienergie-Fernwärmenetzes an. Es soll die Infrastrukturinvestitionen optimieren und 60 Prozent des Wärmebedarfs der beiden Gemeinden bis 2050 decken.

Gas: Stabilität und Preisentwicklungen

Trotz der starken Marktschwankungen konnte Groupe E ihre Gaspreise dank einer langfristigen Einkaufsstrategie stabilisieren. Die Mehrheit der Kundinnen und Kunden profitierte 2024 von einer Senkung um 2%. Diese Entwicklung geht mit der Einführung einer neuen Tarifstruktur einher, die sich aus drei Segmenten zusammensetzt und an die Verbrauchsprofile angepasst ist.

2024 verteilte das Unternehmen 9,2 GWh Biogas aus der ARA Freiburg, wovon knapp 10 Prozent durch den Verkauf von Biogaszertifikaten verwertet wurden.

71%

Anteil erneuerbarer Energie, alle Fernwärmenetze zusammen

ELEKTRO- INSTALLATIONEN



Gebäudetechnik – Sicherheit und Komfort

Die Expertinnen und Experten für technische Anlagen setzen sich tagtäglich für das Wohl von Privatkundinnen und -kunden bzw. Industriekunden ein – von der Kabelverlegung über Wärmepumpen und die Installation von Solarmodulen bis hin zu Strassen- und Schieneninfrastruktur.



Die Expertinnen und Experten für technische Anlagen bauen und sanieren auch Strassen- und Schieneninfrastruktur.

2024 beteiligte sich Groupe E an 29 000 Baustellen und Mandaten. Um die Position der Gruppe auf dem hart umkämpften Markt für Bau- und Energiedienstleistungen weiter zu stärken, schlossen sich die im Jurabogen ansässigen Unternehmen Germiquet Electricité, Paerlitec, Jordan Electricité, Elexa und Electrotel Voisin der Marke Groupe E an und bilden seit Anfang Januar das Unternehmen Groupe E Arc SA. Einige Monate später, im Juli, übernahm auch die Gaschen SA mit Sitz in La Neuveville die neue visuelle Identität und trat dem neuen Unternehmen bei. Im Wallis läuft ein ähnliches Vorhaben, das die Gründung der Groupe E Valais SA am 1. Januar 2025 vorsieht. Dieses Unternehmen wird die Standorte Monthey und Sitten von Groupe E Connect SA sowie das Unternehmen Baud SA vereinen.

Märkte unter Druck

Nach dem Boom der vergangenen Jahre stabilisiert sich die Nachfrage nach Solaranlagen. Insgesamt installierte unsere Gruppe 700 Anlagen im Jahr 2024, also fast gleich viele wie im Vorjahr. Die Situation auf dem Wärmepumpenmarkt hat sich verschlechtert. 2024 installierte Groupe E 380 Heizungen dieses Typs, gegenüber 430 im Jahr 2023. Hauptgründe für den Rückgang waren die hohen Strompreise und der relativ hohe, aber stabile Heizölpreis, der viele Hausbesitzerinnen und -besitzer dazu veranlasste, ihre Sanierungsprojekte aufzuschieben. Der Druck auf diesen Märkten hat die Gruppe zu einer Redimensionierung bestimmter

Tätigkeiten gezwungen. Diese Massnahmen werden im Kapitel «Fundierte Expertise als Erfolgsgarant» des vorliegenden Berichts erläutert.

Infrastruktur auf dem neusten Stand

Trotz dieser schwierigen Situation bietet Groupe E weiterhin hochwertige umfassende Lösungen im Bereich Gebäudetechnik mit einem breiten Leistungsspektrum, das vom Rohbau bis zu den Feinarbeiten reicht. 2024 beteiligte sich die Gruppe an Vorzeigeprojekten wie der Sanierung des Strassentunnels zwischen Twann und Glèresse, wo 45 000 Arbeitsstunden geleistet und 300 km Strom- und Glasfaserkabel sowie 22 km Kabeltrassees installiert wurden. Ein weiteres Highlight, im Bereich der Bahninfrastrukturen, war die Erstellung verschiedener technischer Installationen an Gleis 2 und der neuen Unterführung am Bahnhof Freiburg.

Grossaufträge im Bereich industrielle Kälte- und Wärmetechnik

Im Bereich der industriellen Kältetechnik hat die Gruppe mit dem Auftrag des schweizerischen Zentrums für Elektronik und Mikrotechnologie (CSEM) in Neuenburg einen wichtigen Schritt nach vorne gemacht. Das Projekt umfasst die vollständige Sanierung der Kälteproduktion am Standort Maladière. Diese strategische Zusammenarbeit stärkt die Reputation der Gruppe im Bereich der industriellen Kältetechnik und beweist, dass sie in der Lage ist, die komplexen Bedürfnisse von Grossakteuren zu erfüllen.

Auf dem Vormarsch sind die Abluftwärmepumpen (Produkt e-pac). Das Jahr 2024 war mit 35 verkauften Anlagen in der Westschweiz ausserordentlich erfolgreich. Darüber hinaus wurde ein Grossauftrag für zwei Projekte – PLACAD und Marly Innovation Center – mit einer Gesamtwärmekapazität von 9600 kW erteilt, der den Einsatz von acht Hochtemperatur-Wärmepumpen mit je 1200 kW umfasst.



Insgesamt 500 Personen nahmen am Tag der offenen Tür Ende August in Matran teil. Dort lernten sie verschiedene technische Berufe kennen.

Tag der offenen Tür zu den Berufen der Gruppe

Der Ende August in Matran organisierte Tag der offenen Tür war ein voller Erfolg mit über 500 Teilnehmenden, darunter 200 Jugendliche. Auf dem Programm standen die Präsentation verschiedener technischer Berufe, verschiedene Stände, interaktive Vorführungen und Animationen, Grillplausch und Wettbewerbe. Insgesamt trugen 30 Lernende und ihre Ausbilderinnen und Ausbilder zum Gelingen dieses Tages bei. Das Ziel dieser Veranstaltung? Neue Talente gewinnen und junge Menschen motivieren, sich im Rahmen einer Lehre bei Groupe E auszubilden.

29 000

von der Direktion Technik und Infrastrukturen realisierte Baustellen und Mandate

GANZHEITLICHE LÖSUNG



Wenn lokale Energien zu ganzheitlichen Lösungen inspirieren

Obwohl sie sehr unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht werden, verfolgen alle von Groupe E entwickelten Energiekonzepte dasselbe Ziel: die Nutzung lokaler und erneuerbarer Energien. Drei Vorzeigeprojekte belegen dies.

La Maillarde – ein Beispiel für nachhaltiges und intelligentes Management

Wie lassen sich wirtschaftliche Entwicklung und Energiewende vereinbaren? Mit einem durchdachten, flexiblen und effizienten Energiekonzept. Über ein solches verfügt das Industriequartier La Maillarde in Romont (FR), dessen Energiemanagement Groupe E von der Kantonalen Anstalt für die aktive Bodenpolitik (KAAB) übertragen wurde.

Das von Groupe E entwickelte Konzept nutzt die lokalen Energiequellen bestmöglich und bündelt die Infrastrukturen des Quartiers. Der Standort wird über das Fernwärmenetz ROMCAD der Gemeinde Romont mit Wärme versorgt. Das von Groupe E verwaltete Netz wird hauptsächlich durch Holzschnitzel aus der lokalen Forstwirtschaft sowie durch Abwärme des Nespresso-Werks in Romont gespeist. Der industrielle Möbelhersteller Framo, dessen Sitz sich in der Nähe des Standorts befindet, liefert ebenfalls erneuerbare Energie aus der Verwertung seiner Holzabfälle. Über ein mit einer



Der Strom des Standorts bluefactory wird hauptsächlich über 3000 m² Solarmodule erzeugt.

Fotovoltaikanlage (1 MW) verbundenes Microgrid wird Strom geliefert, der zu 100% aus erneuerbaren Quellen stammt.

Das Alters- und Pflegeheim Sorens – eine nachhaltige Vision der Gesellschaft

Das künftige Alters- und Pflegeheim Sorens (FR) soll durch die Nutzung lokaler und erneuerbarer Energien eine Vorbildfunktion in Sachen Energie übernehmen. Im Auftrag des Gesundheitsnetzes des Greyerzbezirks (Réseau Santé et Social de la Gruyère) wird Groupe E die gesamte Produktion von Wärme- und Solarenergie übernehmen – von der Planung über die Realisierung, den Betrieb und die Wartung bis hin zur Finanzierung der Anlagen.

Wärme und Kälte werden mithilfe von 16 Erdwärmesonden und drei Wärmepumpen der neusten Generation erzeugt, während die Stromerzeugung durch ein Solarkraftwerk auf dem Dach (131 kWp) mit einer Fläche von ca. 600 m² sichergestellt wird. 2025 beginnt der Bau des künftigen Alters- und Pflegeheims.

Die bluefactory – gelebte Kreislaufwirtschaft

Die bluefactory im Herzen von Freiburg ist mehr als nur ein Quartier, sie ist ein zentraler Standort für Forschung, Innovation und Nachhaltigkeit. Mit der aktiven Unterstützung von Groupe E positioniert sich die bluefactory als Vorbild in Sachen Energieerzeugung und nachhaltiges Energiemanagement.

Das Energiekonzept des Standorts basiert auf einem integrierten, zirkulären Ansatz. Um den Wärme- und Kältebedarf von Bestands- und Neubauten zu decken, werden innovative Wärmepumpen die lokalen Ressourcen nutzen: die Erdwärme und die Energie der Wasserquelle Les Pilettes. Die Heizzentrale wird im Frühjahr 2025 in Betrieb genommen.

Der Strom des Standorts wird hauptsächlich über 3000 m² Solarmodule erzeugt und über ein Microgrid im Quartier verteilt. Oberstes Ziel ist ein hoher Eigenverbrauch.

Das Energiekonzept nutzt die bestehenden Infrastrukturen, die von ihrem industriellen Erbe zeugen. So spielt beispielsweise der einst von der Brauerei genutzte Tank mit einem Fassungsvermögen von einer Million Liter heute eine zentrale Rolle bei der Wasserspeicherung. In Zeiten hoher Nachfrage kann auch auf das Fernwärmenetz Freiburg zurückgegriffen werden. Ein intelligentes Wassermanagement stärkt die Klimaresilienz des Standorts.

Mit diesem ganzheitlichen und visionären Ansatz leistet die bluefactory einen entscheidenden Beitrag zur Energiewende.



Das Contracting ermöglicht es Unternehmen und öffentlichen Körperschaften, auf Energieflüsse zuzugreifen und deren Management und Betrieb an Groupe E zu delegieren, wie hier am Standort bluefactory.

3000 m²

Die am Standort bluefactory installierte Fläche von Solarmodulen

Contracting – schlüsselfertige Energie

Die drei hier vorgestellten Konzepte werden per Contracting verwaltet. Diese beliebte Lösung ermöglicht es Unternehmen und öffentlichen Körperschaften, auf Energieflüsse (Wärme, Kälte oder Strom) zuzugreifen und deren Management und Betrieb an Groupe E zu delegieren.

Das Energie-Contracting funktioniert wie ein Abonnement. Die Kundin bzw. der Kunde schliesst einen Vertrag ab und nutzt erneuerbare Energien zu einem festgelegten Tarif. Groupe E kümmert sich um alles andere: Finanzierung, Installation, Management, Wartung und Reparatur.

Die Kundinnen und Kunden profitieren finanziell, da ihre Investition minimal und die Kosten vorhersehbar sind. Contracting ist auch eine ausgesprochen ökologische Lösung, da es den Übergang zu erneuerbaren Energien (Holz, Sonne, Erdwärme) fördert.

BERUFE



Fundierte Expertise als Erfolgsgarant

Eine Imagekampagne, die die Attraktivität von Groupe E als Arbeitgeberin ins Zentrum rückt und ihren Status als Lehrbetrieb unterstreicht, prägte das Jahr 2024. Schrumpfende Märkte führten jedoch zu schwierigen Entscheidungen.

«Ressourcen und Fachkompetenz unserer Teams heute und in Zukunft sichern» ist eine der sechs Kundenverpflichtungen von Groupe E. Um dieses Ziel zu erreichen, entwickelten die Teams der Gruppe mehrere Arbeitsschwerpunkte. Sie stärkten und zentralisierten alle Arten von Weiterbildungen unter dem Banner «Experts Academy». Zudem lancierten sie eine gross angelegte Imagekampagne, um die Attraktivität von Groupe E als führende Arbeitgeberin in der Westschweiz zu steigern. Mit dem Ziel, künftige Rentnerinnen und Rentner bestmöglich zu unterstützen, modernisierte Groupe E AG auch die Bedingungen für das Karriereende. Es besteht nun die Möglichkeit, die Arbeitszeit mit geringe-

rer Lohn- und Beitragskürzung nach dem vollendeten 62. Lebensjahr zu reduzieren oder eine Ruhestandsprämie zu erhalten. Um ihre Leadership Excellence zu festigen, setzte Groupe E ihr Programm für Führungskräfte mithilfe massgeschneiderter Schulungen fort.

Im Bereich Berufslehre erhielten 49 Jugendliche im Juli 2024 ihr EFZ. Gleichzeitig tätigten 77 Personen ihre ersten beruflichen Schritte im Unternehmen, verteilt über zwölf Berufe, darunter die neue Lehre als Solarinstallateur/in. Ende 2024 arbeiteten 243 Lernende bei Groupe E, was fast 10% der Belegschaft entspricht.



Das Jahr 2024 war von der Imagekampagne geprägt, die die Attraktivität der Gruppe als Arbeitgeberin in den Vordergrund stellte. Das Bild zeigt die Dreharbeiten.

Einzelne Märkte schrumpfen

Die Märkte für Wärmepumpen und Solaranlagen erlebten 2024 nach dem Boom der Vorjahre einen starken Abschwung. Der Rückgang bei den Verkäufen zwang das Unternehmen, sich im vergangenen Herbst von rund 20 Mitarbeitenden aus der Direktion Technik und Infrastrukturen zu trennen. Für die betroffenen Personen wurde ein Begleitmassnahmenplan erarbeitet.

Da auch der Bereich Bau von Glasfaser-Infrastrukturen schrumpft, sah sich Groupe E veranlasst, die Tätigkeiten der Unternehmen S. Roubaty S.A. und FTH Services SA einzustellen. Diese Umstrukturierung betrifft 69 Arbeitsplätze (67,2 VZÄ). Als verantwortungsbewusste Arbeitgeberin setzt sich Groupe E dafür ein, aktiv nach Lösungen für die betroffenen Mitarbeitenden zu suchen. In Zusammenarbeit mit der Gewerkschaft Syndicom wurde ein Sozialplan zur Unterstützung der betroffenen Mitarbeitenden erarbeitet.

Aufgrund der Einführung eines neuen Geschäftsmodells werden zudem die Mitarbeitenden von Groupe E AG, die am Standort der SAIDEF in Posieux tätig sind, ab Januar 2025 zu ähnlichen Anstellungsbedingungen in das Unternehmen SAIDEF integriert.

Ende 2024 belief sich die Anzahl der Mitarbeitenden der Gruppe auf 2597 Personen.

49

Das ist die Anzahl der Lernenden, die 2024 in der Gruppe ein EFZ erhielten.

Corporate Governance

Groupe E hält sich bei ihren Grundsätzen der Unternehmensführung an die Richtlinien des «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance».

UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

Groupe E ist eine privatrechtliche Aktiengesellschaft im Sinne von Artikel 620 ff. des Obligationenrechts mit Sitz in Granges-Paccot. Als unabhängige juristische Person des Privatrechts, die aber mit grosser Mehrheit im Besitz der öffentlichen Hand ist (siehe unten: Aktionärsstruktur), verfügt Groupe E über die von Gesetz, Statuten und Reglement vorgeschriebenen Organe, d. h. die Generalversammlung, den Verwaltungsrat und seine Komitees, den Generaldirektor, die Generaldirektion der Gruppe sowie die Revisionsstelle.

BETEILIGUNGEN

Als vertikal integriertes Unternehmen deckt Groupe E die gesamte Wertschöpfungskette des Produktes Elektrizität ab, von der Produktion über den Verkauf bis zur Verteilung. Seit jeher bietet Groupe E zudem direkt oder indirekt durch die Unternehmen der Firmengruppe eine vollständige Palette von Produkten und Dienstleistungen im Energiebereich (Strom, Wärme, Kälte und Gas) an, welche die verschiedenen Bereiche wie elektrische Anlagen und Schalttafeln, Infrastrukturen, Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Heizung,

Lüftung, Klimatisierung, Elektromobilität, Engineering und Unterhalt von technischen Anlagen umfasst. Eine detaillierte Auflistung der Beteiligungen befindet sich in Anhang 32 zur konsolidierten Rechnung «Konsolidierungskreis» auf den Seiten 58 und 59.

Aktionärsstruktur per 31. Dezember 2024

	Anzahl Aktien	in %
Kanton Freiburg	5 520 000	80,291
Sonstige institutionelle Anleger	550 000	8,000
Groupe E (eigene Aktien)	372 515	5,418
Kanton Neuenburg	171 875	2,500
Viteos	127 050	1,848
Neuenburger Gemeinden	57 450	0,836
Mitarbeitende Groupe E	44 485	0,647
Neuenburger Kantonalbank	25 000	0,364
Société électrique du Val-de-Travers	6625	0,096
Total	6 875 000	100

Das Personal von Groupe E kann sich am Aktienkapital beteiligen. Somit haben die Mitarbeitenden sowie die Mitglieder der Generaldirektion der Gruppe und des Verwaltungsrats die Möglichkeit, Aktien zu einem Vorzugspreis zu erwerben.

Mitglieder des Verwaltungsrats



Pierre Varenne
PRÄSIDENT

- Mitglied seit 2017
- Mandatsende 2026
- Geboren 1958
- Schweizer und französischer Staatsbürger
- Diplomingenieur, Diplom der École Supérieure d'Électricité SUPELEC (Frankreich)

AKTUELL

- Selbstständiger Berater für Innovationsmanagement
- Vizepräsident von EOS Holding SA
- Mitglied des Verwaltungsrats von Groupe E Celsius AG

2006-2020

- Direktor von Michelin Recherche et Technique AG in Givisiez



Paul-Albert Nobs
VIZEPRÄSIDENT

- Mitglied seit 2011
- Mandatsende 2026
- Geboren 1955
- Schweizer Staatsbürger
- Diplomierter Elektroingenieur EPFL

AKTUELL

- Präsident des Stiftungsrats des Daler-Spitals und des Vereins Réseau Innovation Suisse Occidentale (ARI-SO)
- Vizepräsident von Restoroute Lully
- Mitglied des Verwaltungsrats von Groupe E Celsius AG und von Naef Immobilier Fribourg SA

1995-2020

- Generaldirektor der Crema AG



Yasmine Calisesi
Arzner
MITGLIED

- Mitglied seit 2020
- Mandatsende 2026
- Geboren 1971
- Schweizerische und italienische Staatsbürgerin
- Doktorin der Wissenschaften (Physik) der Universität Bern

AKTUELL

- Leiterin des Centre de l'Énergie (CEN) der EPFL
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des CSEM



Olivier Curty
MITGLIED

- Mitglied seit 2017
- Mandatsende 2026
- Geboren 1972
- Schweizer Staatsbürger
- Lizentiat in Politikwissenschaft der Universität Lausanne, Master of Advanced European Studies der Universität Basel und Diplom in International Relations der Universität Kent in Canterbury

AKTUELL

- Freiburger Staatsrat, Volkswirtschafts- und Berufsbildungsdirektor
- Präsident der Europakommission der Konferenz der Kantonsregierungen
- Mitglied unter anderem des Ausschusses der Konferenz Kantonaler Energiedirektoren und des Ausschusses der Konferenz der kantonalen Volkswirtschaftsdirektoren (VDK)
- Präsident der kantonalen Anstalt für die aktive Bodenpolitik (KAAB)
- Vizepräsident der Bluefactory Fribourg-Freiburg SA

Die Statuten sehen kein Recht für öffentlich-rechtliche Körperschaften vor, Vertreterinnen und Vertreter in den Verwaltungsrat abzuordnen oder abzu-berufen. Auch besteht kein Vertretungsanspruch von bestimmten Aktionärinnen und Aktionären oder Aktionärskategorien, weshalb alle Mitglieder des Verwaltungsrats von der Generalversammlung gewählt werden. Allerdings berücksichtigt die Generalversammlung das Mitspracherecht der Mitarbeitenden von Groupe E durch die Ernennung einer Arbeitnehmervertreterin bzw. eines Arbeitnehmervertreters.



Pierre-Alain Egger
MITGLIED

- Mitglied seit 2012
- Mandatsende 2026
- Geboren 1964
- Schweizer Staatsbürger
- Elektromonteur, Weiterbildung zum eidgenössisch diplomierten Elektrokontrolleur

AKTUELL

- Leiter der Abteilung Kontrolle Niederspannungsinstallatio- nen bei Groupe E
- Vizepräsident der Vorsorge- kommission von Groupe E und Mitglied der Personalkommis- sion von Groupe E
- Mitglied des Generalrats und der Finanzkommission der Gemeinde Prez



Nicolas Kolly
MITGLIED

- Mitglied seit 2020
- Mandatsende 2026
- Geboren 1986
- Schweizer Staatsbürger
- EFZ als Mechaniker mit Berufsmaturität
- Masterabschluss in Rechtswissenschaften der Universität Freiburg und Anwaltspatent

AKTUELL

- Rechtsanwalt bei der Avocats Associés Fribourg SA
- Mitglied des Nationalrats und der Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)



Roger Nordmann
MITGLIED

- Mitglied seit 2020
- Mandatsende 2026
- Geboren 1973
- Schweizer Staatsbürger
- Lizentiat in Politikwissenschaft und Politischer Ökonomie der Universität Bern

AKTUELL

- Präsident von Planair SA und vom Verein Smart Grid Schweiz

2004-2025

- Mitglied des Nationalrats und der Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)



Lionel Panchaud
MITGLIED

- Mitglied seit 2023
- Mandatsende 2026
- Geboren 1978
- Schweizer Staatsbürger
- Lizentiat in Wirtschaftswis- senschaften der Universität Neuenburg und diplomierter Wirtschaftsprüfer

AKTUELL

- Finanzleiter und stellvertre- tender Generalsekretär des Departements für Raument- wicklung und Umwelt des Kantons Neuenburg
- Mitglied der Verwaltungsräte von LNM NAVIGATION SA und LNM GASTRO SA

Pierre Oberson

Verwaltungsratssekretär, nicht Mitglied des Verwaltungsrats, Mitglied der Generaldirektion der Gruppe und Stellvertreter des Generaldirektors



Laure-Emmanuelle Perret

MITGLIED

- Mitglied seit 2020
- Mandatsende 2026
- Geboren 1976
- Schweizerische und belgische Staatsbürgerin
- Wissenschaftliche Expertin im Bereich Energie und Nachhaltigkeit

AKTUELL

- CEO von LMNT Consultancy Sàrl
- Mitglied des Verwaltungsrats der Genossenschaft Migros Neuenburg-Freiburg
- Co-Direktorin von LightSeeds SA



Aline Vaglio Florentin

MITGLIED

- Mitglied seit 2020
- Mandatsende 2026
- Geboren 1979
- Französische Staatsbürgerin
- Masterabschluss in Management (Audit & Finanzen) der ICN École de Management in Nancy

AKTUELL

- Finanzdirektorin und Mitglied der Generaldirektion des Internationalen Flughafens Genf

2010-2014

- Mehrere Funktionen innerhalb der Finanzdirektion der Services Industriels de Genève



Thomas Wettstein

MITGLIED

- Mitglied seit 2020
- Mandatsende 2026
- Geboren 1971
- Schweizer Staatsbürger
- Doktor der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Freiburg
- Management-Ausbildung an der Harvard Business School (General Management Program) und IMD (Board Director)

AKTUELL

- Leiter IT-Solutions bei Swisscom Business Customers
- Präsident der Verwaltungsräte von itnetX AG, United Security Providers AG und camptocamp SA (Mandat von Swisscom)
- Mitglied des Verwaltungsrats von BESA QSys AG
- Vizepräsident der Verwaltungskommission der SVA Aargau

2014-2020

- CEO von Avectris SA

2006-2013

- CIO der BKW AG

ZUSAMMENSETZUNG DES VERWALTUNGSRATS

Im Laufe des Berichtsjahres gab es keine Veränderungen in der Zusammensetzung des Verwaltungsrats.

ORGANISATION DES VERWALTUNGSRATS

Gemäss den Grundsätzen guter Unternehmensführung verfügt der Verwaltungsrat über drei Komitees: das Strategische Komitee, das Kontrollkomitee und das Komitee Nominierungen und Vergütungen. Der interne Auditor ist direkt dem Präsidenten des Kontrollkomitees unterstellt.

Strategisches Komitee

Das Strategische Komitee unterbreitet dem Verwaltungsrat fundierte Empfehlungen zur Unternehmensstrategie und zur strategischen Ausrichtung des Unternehmens, insbesondere im Hinblick auf mögliche technische, industrielle und kommerzielle Kooperationen. Es achtet auf die Kohärenz sämtlicher strategischer Massnahmen.

Präsident	Pierre Varenne
Mitglieder	Yasmine Calisesi Arzner Olivier Curty Paul-Albert Nobs Roger Nordmann
Ständige Gäste	Generaldirektor
Sekretär	Pierre Oberson, Generalsekretär

Kontrollkomitee

Das Kontrollkomitee unterstützt den Verwaltungsrat bei der Ausübung seiner Kontrollverantwortung im weitesten Sinne. Ihm obliegt die Erarbeitung eines langfristigen, alle Bereiche des Unternehmens umfassenden Auditprogramms. Insbesondere sind die vier folgenden Tätigkeitsbereiche seiner Kontrolle unterstellt:

1.	Finanzreporting
2.	Interne Kontrolle und Risikomanagement (Unternehmensrisiken und Energierisiken)*
3.	Internes Audit
4.	Revisionsstelle

*Das Kontrollkomitee prüft regelmässig die Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems (IKS), einschliesslich der Abläufe im Risikomanagement und aller Aspekte der Konformitätspolitik. Das IKS erfüllt die Erwartungen der Unternehmensführung und entspricht den gesetzlichen Anforderungen.

Präsidentin	Aline Vaglio Florentin
Mitglieder	Pierre-Alain Egger Paul-Albert Nobs Thomas Wettstein
Ständige Gäste	Generaldirektor Direktor Finanzen und Informatik Interner Auditor
Sekretär	Pierre Oberson, Generalsekretär

Komitee Nominierungen und Vergütungen

Das Komitee formuliert Vorschläge für die Nominierung der Verwaltungsräte, des Generaldirektors, der Direktionsmitglieder sowie des Verwaltungsratssekretärs und des internen Auditors. Weiter macht es Vorschläge bezüglich der Vergütungen für Verwaltungsratsmitglieder und den Generaldirektor sowie zur Lohnpolitik im Unternehmen. Es hat zudem die Aufgabe, Vorschläge für Anpassungen des Organisationsreglements und der Reglemente der Verwaltungsratskomitees zu machen.

Präsident	Nicolas Kolly
Mitglieder	Lionel Panchaud Laure-Emmanuelle Perret Pierre Varenne
Ständige Gäste	Generaldirektor Direktor Human Resources
Sekretär	Pierre Oberson, Generalsekretär

VERGÜTUNG DES VERWALTUNGSRATS

Die Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder belief sich im Jahr 2024 auf insgesamt CHF 593 000.-.

REVISIONSSTELLE

BDO AG, Villars-sur-Glâne (seit 2017)

REVISIONSSTELLE FÜR DIE KONSOLIDIERTE KONZERNRECHNUNG

BDO AG, Villars-sur-Glâne (seit 2017)

HONORARE DER REVISIONSSTELLE

Die im Geschäftsjahr 2024 für Revisionsdienstleistungen gezahlten Honorare beliefen sich auf CHF 312 200.-.

ABTRETUNG VON KOMPETENZEN DURCH DEN VERWALTUNGSRAT

Wie von Gesetz, Statuten und Organisationsreglement vorgesehen, delegiert der Verwaltungsrat die Führung des Unternehmens an den Generaldirektor.

Der Generaldirektor

Der Generaldirektor setzt die Unternehmensziele innerhalb des vom Verwaltungsrat beschlossenen strategischen Rahmens um. Er stellt den reibungslosen Ablauf aller dafür nötigen Tätigkeiten sicher und vertritt die Firmengruppe nach aussen.

Der Generaldirektor ist weiter für die Organisation und die Ausführung der Aufgaben der Generaldirektion verantwortlich.

Er informiert den Verwaltungsrat bzw. die Komitees des Verwaltungsrats regelmässig über den Geschäftsgang. Er bereitet die Dossiers vor, die dem Verwaltungsrat zur Beschlussfassung unterbreitet werden, und gibt seinen Standpunkt dazu bekannt. Der Generaldirektor ist auch für die Kommunikation zuständig. Die vollständige, klare und verständliche Information von Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden und Öffentlichkeit erfolgt unter seiner Verantwortung.

Geschäftsleitung der Gruppe

Der Geschäftsleitung der Gruppe (GDG) gehören zehn Mitglieder an. Sie steht unter dem Vorsitz des Generaldirektors. Die GDG ist für die Umsetzung der vom Verwaltungsrat festgelegten Strategie und der allgemeinen Unternehmenspolitik verantwortlich. Sie unterbreitet dem Verwaltungsrat und seinen Ausschüssen Vorschläge für anstehende Entscheidungen. Ihre Mitglieder erarbeiten, planen und realisieren die notwendigen Massnahmen zur Umsetzung. Alle Entscheidungen der GDG bedürfen der Zustimmung des Generaldirektors.

Geschäfts- leitung der Gruppe



Jacques Mauron
GENERALDIREKTOR

- GL-Mitglied seit 2012
- Generaldirektor seit 2019
- Geboren 1969
- Schweizer Staatsbürger
- Diplomingenieur Physik ETH, EMBA in Utility Management der Universität Freiburg

AKTUELL

- Präsident von Groupe E Connect SA, Groupe E Celsius AG und ftth fr AG
- Mitglied der Verwaltungsräte von EOS Holding SA, Gaznat SA und Gérine Energies SA
- Vizepräsident des Vorstands von RegioGrid



Pascal Abbet
DIREKTOR CELSIUS

- GL-Mitglied seit 2020
- Geboren 1962
- Schweizer Staatsbürger
- Maschinenbauingenieur EPFL, Master in Gastechnik der École des Mines de Paris

AKTUELL

- Präsident von gpfr AG
- Vorstandsmitglied der Société Suisse de l'Industrie du Gaz et des Eaux (SSIGE)
- Mitglied der Energiekommission des Kantons Freiburg

Martine Schmidt
Sekretärin der Geschäftsleitung
der Gruppe



Jean-Claude Barras
DIREKTOR
ENERGIELÖSUNGEN

- GL-Mitglied seit 2018
- Geboren 1968
- Schweizer Staatsbürger
- Maschinenbauingenieur FH, Schwerpunkt Thermik; Weiterbildung in Betriebswirtschaft

AKTUELL

- Präsident von Gérine Energies SA
- Mitglied des Verwaltungsrats von Sacao SA
- Mitglied des Vorstands der Vereinigung der Freiburger Industrie



Michel Beaud
GENERALDIREKTOR TECHNIK
UND INFRASTRUKTUREN

- GL-Mitglied seit 2018
- Geboren 1970
- Schweizer Staatsbürger
- Eidgenössisch diplomierter Elektroinstallateur, Nachdiplomstudium FH Betriebswirtschaft

AKTUELL

- Präsident von Groupe E Arc SA, Groupe E Entretrec SA, Groupe E Valais SA, Christian Kropf SA, Dexa SA, Elexpert SA, FTH Service SA, Technimat SA und von S. Roubaty S.A.
- Delegierter Verwaltungsrat von Groupe E Connect SA
- Mitglied der Immobilien-Kammer Freiburg (IKF)
- Mitglied des Stiftungsrates für die Berufsbildung
- Mitglied des Strategischen Komitees der Handels- und Industriekammer des Kantons Freiburg (HIKF)



Fabrice Bonvin
DIREKTOR
STROMVERTEILUNG

- GL-Mitglied seit 2018
- Geboren 1967
- Schweizer Staatsbürger
- Elektroingenieur EPFL, EMBA in Utility Management der Universität Freiburg

AKTUELL

- Mitglied der Verwaltungsräte von netplusFR AG, ftth fr AG, Spontis SA und CIFER SA



Pierre Oberson
GENERALSEKRETÄR,
STELLVERTRETER DES
GENERALDIREKTORS

- GL-Mitglied seit 2017
- Geboren 1971
- Schweizer Staatsbürger
- Lizentiat in Rechtswissenschaft der Universität Freiburg, Anwaltspatent
- Absolvent Schweizer Kurse für Unternehmensführung (SKU) der Universität St. Gallen

AKTUELL

- Präsident von Engreen SA, EnerBroye SA und SOFRIPA SA
- Vizepräsident von Groupe E Greenwatt AG und von der Gommerkraftwerke AG
- Mitglied der Verwaltungsräte von Groupe E Connect SA, Groupe E Celsius AG, endigo Holding AG, der Société des Forces Motrices du Châtelot SA, ValEole SA, COMBA Energies SA, St-Paul Médias AG und von Chauffage Bois-Energie Anzère CBA SA sowie Präsident von SI Orion SA
- Präsident der Kommission Recht des Verbands Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE)
- Mitglied der Energiekommissionen des Kantons Freiburg und des Kantons Neuenburg



Luciano Ponti
DIREKTOR HUMAN
RESOURCES

- GL-Mitglied seit 2016
- Geboren 1960
- Schweizer Staatsbürger
- Diplom in Betriebswirtschaft der Universität St. Gallen

AKTUELL

- Mitglied des Vorstands der Ausgleichskasse Schweizerischer Elektrizitätswerke (AKEW)



Alain Sapin
DIREKTOR ELEKTRISCHE
ENERGIE

- GL-Mitglied seit 2002
- Geboren 1966
- Schweizer Staatsbürger
- Elektroingenieur EPFL, Doktor der Technischen Wissenschaften EPFL

AKTUELL

- Präsident der Gommerkraftwerke AG, von Groupe E Greenwatt AG, Swiss H2 Generation SA, Verrivent SA und BestPellet Wärme AG
- Vizepräsident der Forces Motrices Hongrin-Léman S.A. (FMHL), von Electra-Massa AG und endigo Holding AG
- Delegierter Verwaltungsrat der Société des Forces Motrices du Châtelot SA
- Mitglied der Verwaltungsräte von SAIDEF AG, der Société électrique du Val-de-Travers S.A., Kraftwerk Wysswasser AG und MRH2 AG



Urs Vogt
DIREKTOR MARKETING

- GL-Mitglied seit 2017
- Geboren 1966
- Schweizer Staatsbürger
- Elektroingenieur ETHZ, EMBA in Management of Technology Unil-HEC/EPFL, Weiterbildung in Finanz und Buchhaltung

AKTUELL

- Präsident von cc energie sa
- Vizepräsident MOVE Mobility SA
- Mitglied der Verwaltungsräte von Oléoduc du Jura Neuchâtelois S.A. und Swiss H2 Generation SA
- Mitglied des Vorstands der Vereinigung der Freiburger Industrie



Willy Zeller
DIREKTOR FINANZEN
UND INFORMATIK

- GL-Mitglied seit 2009
- Geboren 1965
- Schweizer Staatsbürger
- Diplom in Betriebswirtschaft der Universität St. Gallen

AKTUELL

- Mitglied der Verwaltungsräte von Groupe E Connect SA, Groupe E Greenwatt AG und Spontis SA

VERGÜTUNG DER GESCHÄFTSLEITUNG

Der Gesamtbetrag der Vergütungen der Geschäftsleitungsmitglieder belief sich im Jahr 2024 auf CHF 3 877 076.-. 50% der Vergütungen für Repräsentationsmandate im Namen von Groupe E bei Drittunternehmen werden an Groupe E überwiesen.

RISIKOMANAGEMENT

Jedes Unternehmen ist im Rahmen seiner Tätigkeit Ereignissen, Risiken und/oder Chancen ausgesetzt, die das Erreichen seiner Ziele gefährden oder aber erleichtern können. Groupe E ist sich der Bedeutung solcher Risiken und Chancen bewusst und setzt deshalb auf ein ganzheitliches, strukturiertes und vorausschauendes Risikomanagement, um Risiken zu identifizieren, zu bewerten und zu bewältigen oder Chancen zu fordern. Die Grundsätze des Risikomanagements stehen im Rahmen einer für alle Unternehmen der Firmengruppe geltenden Risikomanagementpolitik.

Organisation

Der Verwaltungsrat definiert die Risikomanagementstrategie und die Risikobereitschaft unter Berücksichtigung der Unternehmenswerte. Das Kontrollkomitee stellt regelmässig sicher, dass die wesentlichen Risiken korrekt erfasst, bearbeitet und ihm zur Kenntnisnahme unterbreitet werden. Das Komitee verfasst dann zuhanden des Verwaltungsrats einen Bericht über die Funktionsweise der Abläufe im Risikomanagement. Der Generalsekretär leitet das Risikomanagement der Firmengruppe; der Risikomanager ist zuständig für die Festlegung, Aktualisierung und Umsetzung der Risikomanagementpolitik bei sämtlichen Aktivitäten der Firmengruppe.

Die Direktionen sind für die Bewirtschaftung ihres Risikoportfolios zuständig. Dagegen steuert der Leiter Risikomanagement die bereichsübergreifenden Risiken der Gruppe, kümmert sich um die Zusammenlegung sämtlicher Risikoportfolios und erarbeitet für den Verwaltungsrat einen Halbjahresbericht mit den wichtigsten Risiken.

Risikomanagementmodell

Das Risikomanagementmodell basiert auf den Vorgaben des COSO

ERM und der Norm ISO 31000. Die Corporate Governance und die Unternehmenskultur von Groupe E bilden damit die strukturelle Grundlage, auf der das gesamte Risikomanagement und das interne Kontrollsystem aufbauen können. Die gemäss den Zielen der Firmengruppe identifizierten Risiken werden je nach ihrer Art in fünf Risikobereiche unterteilt: Strategie, operative Tätigkeiten, Reporting, Compliance und höhere Gewalt. Risiken werden anhand ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und ihrer potenziellen Wirkung (im Hinblick auf Mensch, Umwelt, Finanzen oder Image) bei Eintritt bewertet. Zudem ermöglichen Massnahmen zur Vermeidung von Risiken eine Minderung des Restrisikos innerhalb der vom Verwaltungsrat festgelegten Toleranzgrenzen.

Das Risikomanagement erfasst insbesondere finanzielle Risiken wie die Entwicklung der Energiemengen und -preise, der Wechselkurse, der Zinssätze (Marktrisiken) sowie die Bonität von Kundschaft und Lieferanten (Kreditrisiken/Gegenleistung). Hauptsächlich bei Energieportfolios werden diese Risiken täglich nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft des quantitativen Managements gemessen und mit definierten Grenzwerten abgeglichen. Bei Bedarf werden Korrekturmassnahmen beschlossen und umgesetzt. Energierisiken werden monatlich an das Risikokomitee Energie und vierteljährlich an den Verwaltungsrat berichtet.

Das Risikomanagementmodell deckt auch Risiken ab, die die Sicherheit von Personen und Sachen, gesetzlichen Vorschriften (unter Berücksichtigung von Änderungen der in den Energiemärkten geltenden Bestimmungen), die Informations- und Kommunikationstechnologien sowie generell die Abläufe der Geschäftsprozesse betreffen.

Erläuterung der Geschäftslage	34
Konzernrechnung	36
Jahresrechnung der Groupe E AG	64

FINANZBERICHT

Erläuterung der Geschäftslage

EIN KONTRASTREICHES JAHR

Das Geschäftsjahr 2024 steht im Zeichen kontrastreicher Entwicklungen. Während sich der Umsatz in Schweizer Franken über der Milliardengrenze stabilisierte, erreichte der betriebliche Cashflow dank der Tarifentwicklung und der überdurchschnittlichen Wasserzufuhr wieder ein mit dem Stand vor der Energiekrise vergleichbares Niveau. Die Preisstabilisierung am Energiemarkt beginnt erste, wenn auch noch bescheidene Auswirkungen zu zeigen. Im Übrigen sind im Baugewerbe Zeichen einer Abkühlung auszumachen, welche die Rentabilität der Gruppe unter Druck setzt.

Im Bestreben, die Energiewende zu fördern, erhöht die Gruppe ihre Investitionen in diesem besonderen und anspruchsvollen Umfeld dennoch weiter.

MÄRKTE IN STETEM WANDEL

2024 stabilisierte sich der Umsatz der Gruppe bei MCHF 1051, d. h. 4% unter dem Vorjahreswert. Hierbei handelt es sich um eine erwartete und willkommene Stabilisierung, nachdem der Umsatz in den vorherigen zwei Geschäftsjahren stark gestiegen war. Dieser Anstieg war vor allem auf die Tarifierhöhungen zurückzuführen, die aufgrund der 2021 und 2022 an den Energiemärkten beobachteten Turbulenzen unausweichlich geworden waren. Aufgrund der mehrjährigen Versorgungsstrategien wirkten sich die an den Strommärkten beobachteten Preisenkungen im Geschäftsjahr 2024 noch kaum auf das Ergebnis aus. Der Betriebsaufwand der Gruppe hat dementsprechend gegenüber dem Vorjahr nur leicht abgenommen. Er umfasst unter anderem auch Rückstellungen für Umstrukturierungen, die aufgrund des Entscheids, zwei im Glasfaserbereich tätige Unternehmen wegen der schwierigeren Marktbedingungen zu schliessen, gebildet werden mussten.

Der Personalaufwand, der in den letzten Jahren in Einklang mit der Entwicklung der Mitarbeiterzahl gewachsen war, ging 2024 um 0,7% auf MCHF 285 zurück. Heute zählt Groupe E rund 2600 Mitarbeitende, die ihre ambitionierten Ziele für die Energiewende mittragen.

Die sehr unterschiedlichen Herausforderungen, mit denen sich die Gruppe in ihren Geschäftsbereichen konfrontiert sieht, belasten ihre operative Performance. So ist denn der EBIT mit MCHF 12 gegenüber dem Vorjahr um MCHF 6 rückläufig. Die Gruppe ist sich bewusst, dass dieses Ergebnis vor dem Hintergrund des Geschäftsvolumens unzureichend ist, und wird eine Reihe von Massnahmen zur Verbesserung der Performance umsetzen. Der Reingewinn wird durch das ausgezeichnete Jahresergebnis der Alpiq-Gruppe positiv beeinflusst: Im Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften trägt dieses via die Beteiligung von Groupe E an der EOS Holding MCHF 55 zum Reingewinn bei.

ZIELGERECHTE INVESTITIONEN

Die Investitionen erreichten 2024 im zweiten Jahr in Folge ein Rekordniveau. Im Bestreben, die Dekarbonisierung unseres Lebensstils und die Energiewende voranzutreiben, investierte die Gruppe im Berichtsjahr insgesamt MCHF 208, und dies hauptsächlich in Fernwärmenetze und Anpassungen im Verteilnetz.

Die ambitionöse Strategie der Gruppe wird durch die Eigenfinanzierung in Höhe von MCHF 170 und eine Erhöhung der Fremdmittel sichergestellt. Die Nettoverschuldung der Gruppe ist dementsprechend um MCHF 41 auf MCHF 304 gestiegen.

Dessen ungeachtet machen die konsolidierten Eigenmittel nach wie vor 70% der Bilanzsumme von MCHF 3124 aus. Die Gruppe kann somit zuversichtlich in die Zukunft blicken.

DIVIDENDEN

Der Verwaltungsrat bleibt seiner Politik der Dividendenstabilität treu und wird der Generalversammlung wie im Vorjahr eine Dividende von CHF 4,35 pro Aktie vorschlagen. Damit schüttet die Gruppe den Aktionärinnen und Aktionären trotz der zur Beschleunigung der Energiewende stark erhöhten Investitionen einmal mehr eine den Erwartungen entsprechende hohe Dividende aus.

PERSPEKTIVEN

Nachdem sie den strategischen Fokus in den letzten Jahren auf die Bereitstellung globaler Energielösungen und mithin die Diversifikation ihrer Tätigkeit und die Interdisziplinarität gelegt hat, will die Gruppe ab 2025 den Schwerpunkt auf die Stabilisierung ihres Angebots und die Vorbereitung auf die nächsten Herausforderungen legen. Im stark von geopolitischen, meteorologischen und technischen Faktoren abhängigen Energiemarkt will die Gruppe sich weiter entschieden für die Energiewende einsetzen und folglich ihr Investitionsniveau beibehalten. Angesichts der zunehmenden wirtschaftlichen Unwägbarkeiten und der in bestimmten Geschäftsbereichen der Gruppe bereits spürbaren Verlangsamung ist jedoch für 2025 mit einer durchzogenen operativen Performance zu rechnen. Es dürften sich daher Anpassungen aufdrängen, um der wirtschaftlichen Realität Rechnung zu tragen.

Konzernrechnung

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

In TCHF	Anmerkung	2024	2023
Umsatz	3	1'051'329	1'095'451
Aktiviert Eigenleistungen	4	63'571	51'202
Übriger Betriebsertrag	5	9'204	5'218
Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen sowie an unverrechneten Lieferungen und Leistungen		(2'506)	(2'446)
Total Betriebsertrag		1'121'598	1'149'425
Materialaufwand und Fremdleistungen	6	(674'166)	(681'321)
Personalaufwand	7	(284'823)	(286'745)
Übriger Betriebsaufwand	8	(69'175)	(68'895)
Total Betriebsaufwand		(1'028'164)	(1'036'961)
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		93'434	112'464
Abschreibungen auf Sachanlagen	15	(74'858)	(74'487)
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	16	(6'960)	(19'754)
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		11'616	18'223
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	17	56'276	65'563
Finanzergebnis	9	18'049	16'324
Ergebnis vor Steuern		85'940	100'110
Gewinnsteuern	10	(601)	(5'579)
Reingewinn des Geschäftsjahres		85'339	94'530
Anteil:			
- Aktionäre		86'615	98'495
- Minderheitsanteile		(1'276)	(3'965)
		85'339	94'530

KONSOLIDIERTE BILANZ

AKTIVEN (in TCHF)	Anmerkung	31.12.2024	31.12.2023
Umlaufvermögen		517'319	554'684
Flüssige und geldnahe Mittel		89'906	123'400
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11	223'499	168'221
Übrige kurzfristige Forderungen		18'194	24'934
Forderungen aus Aufträgen in Arbeit	12	36'420	39'246
Vorräte	13	4'800	10'258
Aktive Rechnungsabgrenzungen	14	144'499	188'625
Anlagevermögen		2'607'107	2'476'577
Sachanlagen	15	1'585'937	1'493'754
Immaterielle Anlagen	16	61'367	33'553
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	17	533'759	527'578
Finanzanlagen	17	426'045	421'693
Total Aktiven		3'124'425	3'031'261
PASSIVEN (in TCHF)			
Kurzfristiges Fremdkapital		414'275	323'522
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18	146'953	67'274
Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit	12	40'523	44'595
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	20	102'738	82'962
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		25'468	28'881
Kurzfristige Rückstellungen	22	26'280	12'140
Passivierte kurzfristige Nutzungsentgelte	21	4'717	4'283
Passive Rechnungsabgrenzungen	19	67'595	83'388
Langfristiges Fremdkapital		518'404	529'263
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	20	291'618	303'810
Passivierte langfristige Nutzungsentgelte	21	75'996	69'011
Langfristige Rückstellungen	22	54'772	57'094
Latente Steuerverbindlichkeiten	23	96'018	99'347
Total Fremdkapital		932'679	852'785
Eigenkapital			
Aktienkapital		68'750	68'750
Eigene Aktien	24	(24'795)	(24'310)
Kapitalreserven		19'944	19'776
Umrechnungsdifferenzen		(56'372)	(62'783)
Gewinnreserven		2'103'362	2'094'665
Total Eigenkapital ohne Minderheitsanteile		2'110'890	2'096'098
Minderheitsanteile		80'856	82'378
Total Eigenkapital		2'191'746	2'178'476
Total Passiven		3'124'425	3'031'261

ENTWICKLUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

In TCHF	Kapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Umrechnungsdifferenzen	Gewinnreserven	Total (ohne Minderheitsanteile)	Minderheitsanteile	Total (inkl. Minderheitsanteile)
Saldo per 01.01.2023 (vor Restatement)	68'750	(23'384)	19'693	(60'019)	1'951'391	1'956'431	87'189	2'043'620
Effekt aus Änderung von Rechnungslegungsgrundsätzen (Restatement)	0	0	0	0	72'993	72'993	0	72'993
Saldo per 01.01.2023 (nach Restatement)	68'750	(23'384)	19'693	(60'019)	2'024'384	2'029'424	87'189	2'116'613
Veränderung des Eigenkapitals 2023								
Verkauf eigener Aktien	0	29	83	0	0	112	0	112
Kauf eigener Aktien	0	(955)	0	0	0	(955)	0	(955)
Ergebnis des Geschäftsjahres	0	0	0	0	98'495	98'495	(3'965)	94'530
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	(62)	(62)	(117)	(179)
Umrechnungsdifferenzen	0	0	0	(2'764)	0	(2'764)	(35)	(2'798)
Dividenden	0	0	0	0	(26'734)	(26'734)	(688)	(27'422)
Veränderung eigene Aktien von Tochtergesellschaften & gesetzliche Reserven	0	0	0	0	9	9	0	9
Im Eigenkapital erfasster Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	0	0	0	0	(1'427)	(1'427)	(7)	(1'434)
Saldo per 31.12.2023	68'750	(24'310)	19'776	(62'783)	2'094'665	2'096'098	82'378	2'178'476
Veränderung des Eigenkapitals 2024								
Verkauf eigener Aktien	0	2'217	168	0	0	2'385	0	2'385
Kauf eigener Aktien	0	(2'702)	0	0	0	(2'702)	0	(2'702)
Ergebnis des Geschäftsjahres	0	0	0	0	86'615	86'615	(1'276)	85'339
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	(164)	1'438	1'274	438	1'711
Umrechnungsdifferenzen	0	0	0	6'576	0	6'576	0	6'575
Dividenden	0	0	0	0	(28'391)	(28'391)	(686)	(29'077)
Veränderung eigene Aktien von Tochtergesellschaften und allgemeine Reserven	0	0	0	0	6	6	2	8
Im Eigenkapital erfasster Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	0	0	0	0	(50'971)	(50'971)	0	(50'971)
Saldo per 31.12.2024	68'750	(24'795)	19'944	(56'372)	2'103'362	2'110'890	80'856	2'191'746

Die nicht ausschüttbaren Reserven belaufen sich auf insgesamt TCHF 48'119 (2023: TCHF 48'355).

Per 31. Dezember 2024 bestand das emittierte Aktienkapital aus 6'875'000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 10. Die Aktionärsstruktur von Groupe E AG ist im Abschnitt «Corporate Governance» des Geschäftsberichts aufgeführt. Der für die Dividendenausschüttung vorgesehene Betrag basiert auf dem verfügbaren Betrag der Eigenmittel der Muttergesellschaft und wird gemäss den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts festgelegt.

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

In TCHF	Anmerkung	2024	2023
Ergebnis vor Steuern		85'940	100'109
Anpassungen für:			
- Abschreibungen	15/16	75'640	74'500
- Verluste aus Wertbeeinträchtigungen	15/16	6'178	19'742
- Wegfall von Wertbeeinträchtigungen	17	171	(616)
- Veränderung Rückstellungen		47'083	(23'351)
- Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften	17	(56'276)	(65'563)
- Ergebnis aus der Veräusserung von Anlagevermögen		(548)	(166)
Ergebnis aus der Veränderung des Konsolidierungskreises	9	(940)	(705)
Nettozinszahlungen	9	7'983	5'912
Bezahlte Gewinnsteuern	10	(2'741)	(6'428)
Erhaltene Dividenden von assoziierten Gesellschaften	17	7'258	4'072
Geldfluss vor Veränderung des Umlaufvermögens		169'749	107'505
Veränderung Umlaufvermögen		38'557	(46'239)
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		208'306	61'267
Investitionen in Sachanlagen	15	(189'153)	(172'541)
Vermögenswertbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand		1'095	2'921
Veräusserungen von Sachanlagen		1'031	569
Investitionen in immaterielle Anlagen	16	(19'103)	(14'419)
Auszahlungen für den Erwerb von Minderheitsanteilen		(1'020)	(1'755)
Verkauf konsolidierter Organisationen (abzüglich mitgegebene flüssige Mittel)		(5'929)	944
Investitionen in Finanzanlagen		(5'974)	(2'620)
Einzahlungen aus Devestition von Finanzanlagen		4'752	2'655
Erhaltene Zinsen	9	971	1'889
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		(213'330)	(182'356)
Gewinnausschüttung an die Aktionäre		(28'337)	(26'681)
Dividendenausschüttung an die Minderheitsaktionäre von Tochtergesellschaften		(751)	(754)
Kauf/Verkauf von eigenen Aktien		(317)	(843)
Kapitalein- oder -rückzahlungen von Minderheitsaktionären von Tochtergesellschaften		969	0
Veränderung eigene Aktien von Tochtergesellschaften		(7)	0
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten		(348)	(978)
Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		9'276	55'607
Bezahlte Zinsen	9	(8'954)	(7'801)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		(28'470)	18'550
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente - Währungsdifferenzen		0	(460)
Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		(33'494)	(102'998)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresanfang		123'400	226'398
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresende		89'906	123'400

Anhang zur Konzernrechnung

1. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Genehmigung der Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat von Groupe E hat die Veröffentlichung der vorliegenden Konzernrechnung an seiner Sitzung vom 15. April 2025 gutgeheissen. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 26. Juni 2025, die Konzernrechnung zu genehmigen.

Übereinstimmungserklärung

Der Konzernabschluss von Groupe E AG wird in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und den schweizerischen Gesetzesbestimmungen erstellt.

Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Bei der Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER muss das Management Schätzungen vornehmen sowie Annahmen und Ermessensentscheide treffen, welche die Höhe der ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Aktiven, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen können. Zeigt es sich zu einem späteren Zeitpunkt, dass die vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommenen Schätzungen und getroffenen Annahmen von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Schätzungen und Annahmen im Berichtsjahr, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben, angepasst.

Sämtliche Zahlen der Konzernrechnung sind auf CHF 1'000 gerundet, die Berechnungen wurden jedoch auf Grundlage der genauen Zahlen vorgenommen. Daraus können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Erstanwendung des neuen Standards «Swiss GAAP FER 28 - Zuwendungen der öffentlichen Hand»

Der neue Standard «Swiss GAAP FER 28 - Zuwendungen der öffentlichen Hand» ist am 1. Januar 2024 in Kraft getreten. Die Anwendung dieser neuen Fachempfehlung führt in erster Linie zu zusätzlichen Offenlegungen, hat jedoch keine signifikanten Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Erstanwendung des überarbeiteten Standards «Swiss GAAP FER 30 - Konzernrechnung»

Der überarbeitete Standard «Swiss GAAP FER 30 - Konzernrechnung» ist am 1. Januar 2024 in Kraft getreten. Die Anwendung dieser überarbeiteten Fachempfehlung bedeutet unter anderem, dass der Konzern sämtliche nach der Equity Methode erfassten Beteiligungen (assoziierte Gesellschaften) gemäss den Anforderungen von Swiss GAAP FER integrieren muss. Folglich wurden die signifikanten Kontopositionen der Beteiligung EOS Holding SA für das Vorjahr entsprechend den internen Weisungen des Konzerns bereinigt.

Die im Jahresabschluss 2023 vorgenommenen Bereinigungen sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt.

Bilanz per 31.12.2023 in TCHF	Veröffentlicht	Bereinigung	Bereinigt
Aktivposten			
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	504'667	22'911	527'578
Total Aktiven	3'008'350	22'911	3'031'261
Passivposten			
Gewinnreserven	2'071'754	22'911	2'094'665
Total Eigenkapital ohne Minderheitsanteile	2'073'186	22'911	2'096'097
Total Eigenkapital	2'155'565	22'911	2'178'476
Total Passiven	3'008'350	22'911	3'031'261

Erfolgsrechnung 2023 in TCHF	Veröffentlicht	Bereinigung	Bereinigt
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	109'341	(43'778)	65'563
Ergebnis vor Steuern	143'888	(43'778)	100'110
Reingewinn des Geschäftsjahres	138'309	(43'778)	94'530
Ergebnis Anteil Aktionäre	142'273	(43'778)	98'495

Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss basiert auf den Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften, die Groupe E AG aufgrund einer Stimmrechtsbeteiligung von über 50% direkt oder indirekt kontrolliert oder über die sie eine andere Form der Kontrolle ausübt. Die Einzelabschlüsse werden nach konzerneinheitlichen Grundsätzen erstellt.

Die Gesellschaften, bei denen der Konzern einen bedeutenden Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik ausübt (normalerweise 20 bis 50% der Stimmrechte), ohne sie zu beherrschen, werden nach der Equity-Methode konsolidiert. Die Kraftwerke der Partnergesellschaften wurden nach der gleichen Methode konsolidiert, und dies unabhängig von der prozentualen Beteiligung.

Minderheitsbeteiligungen von weniger als 20% werden zum Anschaffungswert, abzüglich betriebsnotwendiger Abschreibungen, bilanziert.

Konsolidierungsmethode

Die Konsolidierung von im Geschäftsjahr neu erworbenen Gesellschaften erfolgt ab dem Datum der effektiven Übernahme. Die übernommenen Nettoaktiven werden zum Verkehrswert bewertet und nach der Purchase Methode konsolidiert. Eine allfällige Differenz zwischen dem Erwerbspreis und dem anteiligen Eigenkapital wird als Goodwill aktiviert und über 5 bis 20 Jahre amortisiert.

Die konzerninternen Transaktionen, die offenen Verbindlichkeiten und Forderungen gegenüber den konsolidierten Gesellschaften sowie die von den konsolidierten Tochtergesellschaften erhaltenen Dividenden wurden eliminiert.

Bilanzstichtag der konsolidierten Gesellschaften ist der 31. Dezember, mit Ausnahme der folgenden Gesellschaft: GuD Timelkam GmbH, die ihr Geschäftsjahr am 30. September beendet.

Fremdwährungstransaktionen

Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgt in Schweizer Franken (CHF). Transaktionen in Fremdwährung erfolgen zum Tageskurs der Transaktion. Monetäre Aktiven und Passiven werden zum Schlusskurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Währungsdifferenzen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Zur Absicherung des Wechselkursrisikos schliesst der Konzern Devisentermingeschäfte ab.

Sämtliche Tochtergesellschaften der Gruppe legen ihre Jahresrechnung in CHF vor, mit Ausnahme von GuD Timelkam GmbH, Champéole SAS und Eolienne des Grandes Chapelles SAS, die ihre Jahresabschlüsse in EUR erstellen. Währungsdifferenzen aus internen Transaktionen mit Eigenkapitalcharakter werden im Eigenkapital erfasst.

Wichtigste Wechselkurse

	Jahresmittelkurse		Jahresendkurse	
	2024	2023	2024	2023
1 EUR	0,9638	0,9857	0,9412	0,9260
1 USD	0,8872	0,9146	0,9060	0,8380

2. RECHNUNGSLEGUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Der Konzernabschluss wurde anhand von einheitlichen Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Umsatzerfassung

Allgemeine Grundsätze

Die Verkäufe von Energie, Waren und Dienstleistungen an Endkunden und Vertriebspartner gelten nach ihrer Lieferung als erfolgt und werden als Umsatz verbucht.

Energieverkauf an die Endkunden

Die Energielieferungen an die Endkunden werden mehrheitlich durch das periodische Ablesen der Zählerstände bestimmt. Bei bestimmten Kunden wird der Energieverbrauch nur einmal pro Jahr abgelesen. Daher wird der noch nicht verrechnete Energieverbrauch zwischen dem Datum der letzten Zählerstanderfassung und dem Bilanzstichtag auf Grundlage statistischer Werte geschätzt und im Rahmen der Erträge berücksichtigt.

Energiegrosshandel

In Zusammenhang mit der Handelsaktivität zur Versorgungssicherung schliesst Groupe E auf den Grosshandelsmärkten Deckungsgeschäfte ab. Diese zur Absicherung auf den Grosshandelsmärkten erfolgenden Energiekäufe und -verkäufe werden miteinander verrechnet und netto ausgewiesen. Im Umsatz werden nur die zu kommerziellen Zwecken abgeschlossenen Energiegeschäfte berücksichtigt.

Im Voraus erhaltene Nutzungsentgelte

Im Voraus erhaltene Nutzungsentgelte, die mehrere Folgejahre betreffen, werden in der Bilanz als passivierte kurz- und langfristige Nutzungsentgelte abgegrenzt. Derjenige Teil der Nutzungsentgelte, der das abgelaufene Geschäftsjahr betrifft, wird hingegen erfolgswirksam verbucht.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zum Anschaffungswert, abzüglich der kumulierten Abschreibungen, bilanziert. Sie werden über die geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird jährlich überprüft. Ergibt sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit eine veränderte Nutzungsdauer oder eine signifikante Wertminderung wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben oder eine ausserplanmässige Abschreibung (Impairment) getätigt. Die Nutzungsdauer von Sachanlagen, die einer Konzession zur Stromerzeugung aus Wasserkraft unterliegen, wird durch die Laufzeit der jeweiligen Konzession begrenzt.

Produktionsanlagen	Abschreibungsdauer (in Jahren) für neue Objekte
- Gebäude und Zufahrtsstrassen	40
- Unterhalt von Gebäuden und Zufahrtsstrassen	15
- Talsperren	80
- Unterhalt Talsperren	40
- Hydraulische Produktionsgruppen	30
- Mechanische Revision der hydraulischen Produktionsgruppen	15
- Elektromechanische Hilfsanlagen	20
- Leitstelle, Automatisierung, Wasserkraftverwaltung, Steuerung	10
- Fotovoltaische Produktionsgruppen	25
- Thermische Produktionsgruppen	20
Verteilanlagen	
- Transformatorenstationen	35
- MS/NS-Stationen	25-35
- Fernsteuerungsanlagen	15
- Leitungen	25-60
- Zähler und Tarifsaltgeräte	10-30
Öffentliche Beleuchtung	40
Glasfasern	15-40
Immobilien	20-50
Grundstücke	Keine Abschreibung
Andere Sachanlagen	
- Contracting-Anlagen	15
- Telefonzentralen und andere Telekomanlagen	4-10
- Fahrzeuge	4-6
- Einrichtungen, Maschinen, Werkzeug, Verschiedenes	6
- Büromaschinen und -mobiliar	5
- Informatikausrüstung	3-10
Anlagen im Bau	Keine Abschreibung

Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen werden in der Bilanz zu ihrem Anschaffungswert, abzüglich der kumulierten Abschreibungen, aktiviert und linear über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben. In einem Werthaltigkeitstest wird geprüft, ob der Buchwert der immateriellen Anlagen dem erzielbaren Wert entspricht. Der Konzern schätzt den Nutzwert anhand der diskontierten zukünftigen Cashflows und verbucht eine allenfalls festgestellte Wertbeeinträchtigung.

Bei Unternehmensakquisitionen wird der Überschuss der Erwerbskosten über den Wert der identifizierbaren Nettoaktiven des übernommenen Unternehmens als Goodwill (Firmenwert) bilanziert. Der Goodwill wird im Allgemeinen über eine Dauer von 5 Jahren bzw. in begründeten Fällen über höchstens 20 Jahre abgeschrieben.

	Abschreibungsdauer (in Jahren)
Anspruch auf 30% der Produktion des Kraftwerks Timelkam	20
Goodwill	5
Software	3-10
IRU-Rechte (Rechte zur Nutzung der Kommunikationsinfrastruktur)	30
Andere immaterielle Anlagen	
- CO ₂ -Zertifikate	Keine Abschreibung
- Stiftung Standort St-Lénoard (SSSL)	10
- Andere immaterielle Anlagen	5-20

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden verbucht, wenn eine angemessene Sicherheit darüber besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt sind und der Wert verlässlich schätzbar ist.

Vermögenswertbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden vom Buchwert der Vermögenswerte abgesetzt. Die Zuwendungen der öffentlichen Hand wirken sich dementsprechend linear über die erwartete Nutzungsdauer der betreffenden Vermögenswerte in der Erfolgsrechnung aus.

Erfolgsbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden als Minderung der Aufwendungen, für deren Kompensation sie gewährt werden, oder im Falle von Vergütungen im Zusammenhang mit der Energiegesetzgebung als Erträge im Verlauf derjenigen Periode erfolgswirksam erfasst, in der die entsprechenden Aufwendungen bzw. Erträge verbucht werden.

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften

Die Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden eingangs zum Anschaffungswert und anschliessend anteilmässig (Equity-Methode) verbucht. Ein allfälliger Goodwill wird aktiviert und separat in den immateriellen Anlagen ausgewiesen. Verluste von assoziierten Gesellschaften, die den Beteiligungsanteil des Konzerns an diesen Gesellschaften übersteigen, werden nicht erfasst.

Der Konzern weist seinen Anteil an den Umrechnungsdifferenzen der assoziierten Gesellschaften in der Tabelle zur Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals gesondert aus.

Finanzanlagen

Die nicht konsolidierten Beteiligungen, die langfristig gehaltenen Wertpapiere und die Ausleihungen werden zu den Anschaffungskosten, abzüglich der notwendigen Abschreibungen, bewertet.

Wertberichtigungen (Impairment)

Mindestens an jedem Bilanzstichtag wird geprüft, ob Anzeichen für eine Wertverminderung der Aktiven vorliegen. Bei Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung wird ein Test durchgeführt. Liegt der erzielbare Wert dauerhaft unter dem Buchwert, wird eine erfolgswirksame ausserordentliche Abschreibung (Impairment) vorgenommen. Der erzielbare Wert entspricht dem höheren Wert aus dem Nettomarktwert (geschätzter Veräusserungswert nach Abzug der Veräusserungskosten) und dem Nutzungswert (anhand der diskontierten Cashflows berechnet).

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder – falls dieser tiefer ist – zum Netto-Marktwert. Die Wertberichtigung auf den tieferen Netto-Marktwert ist dem Periodenergebnis zu belasten. Wenn sie nicht mehr benötigt wird, ist sie dem Periodenergebnis gutzuschreiben. Als Verbrauchsfolgeverfahren kommt die FIFO-Methode («First in – First out») zur Anwendung. Rabatte und Skonti werden vom Anschaffungspreis abgezogen.

Forderungen und Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit

Die nicht fakturierten Dienstleistungen werden nach Verrechnung mit den erhaltenen Anzahlungen bilanziert. Übersteigen die kumulierten Leistungen die bereits er-

haltenen Anzahlungen, wird dies auf der Aktivseite unter «Forderungen aus Aufträgen in Arbeit» ausgewiesen. Sind die erhaltenen Anzahlungen höher als die kumulierten erbrachten Leistungen, erfolgt der Ausweis unter den «Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit».

Erhaltene Anzahlungen werden erfolgsneutral bilanziert. Sie werden mit den entsprechenden Aufträgen verrechnet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zum Nominalwert, abzüglich der betriebsnotwendigen Wertberichtigungen, bewertet. Die Wertberichtigungen werden auf Grundlage der bekannten effektiven Risiken und der historischen Verlustrate bestimmt.

Wertschriften

Die kotierten Titel werden zum Tageskurs bewertet, während die nicht kotierten Titel zum Anschaffungspreis, abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen, verbucht werden. Der Posten enthält auch Geldmarktanlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von über 90 Tagen.

Flüssige und geldnahe Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Barmittel und Sichteinlagen bei Banken und anderen Finanzinstituten sowie überaus liquide Finanzanlagen, die jederzeit in flüssige Mittel umgewandelt werden können und nur unwesentlichen Wertschwankungen unterliegen (Festgelder mit einer Laufzeit von bis zu 90 Tagen).

Rückstellungen

Rückstellungen werden dann bilanziert, wenn dem Konzern aus einem vergangenen Ereignis eine rechtliche oder faktische Verpflichtung erwächst, zu deren Erfüllung ein Mittelabfluss wahrscheinlich erscheint, dessen Höhe zuverlässig geschätzt werden kann. Die Berechnung der Rückstellung erfolgt am Bilanzstichtag auf Grundlage der bestmöglichen Einschätzung der zur Erfüllung der Verpflichtung notwendigen Mittel. Ist ein Mittelabfluss unwahrscheinlich oder kann dessen Höhe nicht zuverlässig eingeschätzt werden, so wird die Verpflichtung nicht bilanziert, sondern im Anhang zur Jahresrechnung als Eventualverbindlichkeit ausgewiesen.

Bei einer wesentlichen Wirkung des Zinseffekts werden die zur Erfüllung der Verpflichtung erwarteten Mittelflüsse diskontiert, um den Barwert der Rückstellung zu ermitteln. Dabei wird ein Abzinsungssatz verwendet, der dem gängigen Marktzins und den für die Verbindlichkeit spezifischen Risiken Rechnung trägt.

Die Rückstellungen werden nach folgenden Risikotypen oder Hauptverpflichtungen eingeteilt:

Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitenden: Insbesondere Rückstellungen für Verpflichtungen aus gesetzlichen

Vorgaben oder aus Verwaltungsratsbeschlüssen, welche die Mitarbeitenden betreffen, etwa in Anwendung des Gesamtarbeitsvertrags (GAV).

Belastende Verträge: Die erwarteten Verluste aus den – in Anbetracht der Marktverhältnisse – nachteiligen Kauf- oder Lieferverträgen werden jährlich geschätzt.

Gesetzliche Vorgaben für Verteilnetzbetreiber (VNB):

Zur Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen und der relevanten Bestimmungen werden Rückstellungen für den Unterhalt des Verteilnetzes und die über mehrere Jahre verteilten Tarifierpassungen gebildet.

Energieeffizienz: Es wurden Rückstellungen im Hinblick auf die Sanierung der öffentlichen Beleuchtung und die Förderung von Investitionen in die Fotovoltaik gebildet.

Berufliche Vorsorge

Die Gesellschaften von Groupe E sind verschiedenen Vorsorgeplänen angeschlossen, die in erster Linie durch die PKE Vorsorgestiftung Energie (Sammelstiftung im Beitragsprimat) verwaltet werden.

Die Vorsorgepläne werden durch die Arbeitnehmenden und die Arbeitgeber finanziert.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen der bestehenden Vorsorgepläne werden an jedem Bilanzstichtag evaluiert. Es besteht ein wirtschaftlicher Nutzen, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, eine Überdeckung zur Senkung der künftigen Kosten der beruflichen Vorsorge einzusetzen. Es besteht eine wirtschaftliche Verpflichtung, wenn die Bedingungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

Die Arbeitgeberbeitragsreserven werden als langfristige Aktiva bilanziert. Die Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserven im Vergleich zur Vorperiode wird erfolgswirksam unter dem Posten Personalaufwand berücksichtigt. Bei Verwendungsverzicht wird das Aktivum aus der Arbeitgeberbeitragsreserve wertberichtigt.

Derivative Finanzinstrumente

Zu Handelszwecken gehaltene derivative Finanzinstrumente werden zum Fair Value bewertet und ihre Wertveränderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. In der Bilanz werden sie sowohl auf der Aktiv- als auch auf der Passivseite in einem eigenen Posten ausgewiesen.

Die zu Absicherungszwecken gehaltenen derivativen Finanzinstrumente werden nach denselben Grundsätzen wie das Basisgeschäft bewertet. Ist ein Absicherungsgeschäft noch nicht bilanzwirksam (Absicherung künftiger Mittelflüsse), wird es nicht bilanziert und sein Fair Value und sämtliche Wertschwankungen werden im Anhang ausgewiesen.

Groupe E setzt Devisenterminkontrakte und Devisenoptionen ein, um sich vor allzu grossen Wechselkursschwankungen im Energiehandel und bei den übrigen Auslandsgeschäften zu schützen.

Dank der Positionen in Währungsinstrumenten können die Energiezukäufe in Fremdwährung gedeckt werden.

Latente Steuern

Latente Steuern werden auf temporären Bewertungsdifferenzen ausgewiesen, die sich ergeben, wenn die konzerneinheitlichen Richtlinien zur Bewertung der Aktiven und Passiven von den steuerlich massgebenden Bewertungsgrundsätzen abweichen. Diese Steuern werden nach der Verbindlichkeitsmethode (Liability Method) auf Grundlage der bei Auflösung der Bewertungsdifferenzen erwarteten Steuersätze ermittelt.

Aktive latente Steuern auf temporären Bewertungsdifferenzen sowie auf steuerlichen Verlustvorträgen werden nur dann bilanziert, wenn wahrscheinlich ist, dass sie in Zukunft durch genügend steuerliche Gewinne realisiert werden können. Nicht bilanzierte Verlustvorträge werden offengelegt.

Groupe E ermittelt die latenten Gewinnsteuern, indem sie für jede einzelne Gesellschaft den jeweils vorgesehenen Steuersatz verwendet.

Gewinnsteuern

Die Steuern abgeschlossener Geschäftsjahre, die im Verlauf der folgenden Geschäftsjahre fällig werden, werden abgegrenzt, unabhängig davon, ob sie am Bilanzstichtag festgesetzt sind oder nicht.

Nahe stehende Personen

Zu den nahe stehenden Personen gehören einerseits die Aktionäre, die während des Jahres über 5% des Aktienkapitals von Groupe E halten, d.h. der Kanton Freiburg, und andererseits die assoziierten Gesellschaften der Gruppe.

Die nahe stehenden Kunden werden zu vergleichbaren Bedingungen mit Energie versorgt wie Kunden, die den gleichen Kriterien entsprechen. Der entsprechende Umsatz wird daher nicht gesondert ausgewiesen. Im Übrigen erhält der Kanton Freiburg Abgaben aus den Wassernutzungskonzessionen. Die an den Kanton bezahlten Abgaben und Steuern gelten nicht als Transaktionen mit nahe stehenden Personen.

Die Transaktionen mit nahe stehenden Personen sind aus den nachstehenden Anmerkungen ersichtlich.

3. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

2024 - In TCHF	Elektrische Energie	Stromverteilung	Wärme	Energie-lösungen	Technik und Infrastrukturen	Corporate	Total
Umsatz	400'994	240'433	135'497	21'262	227'295	25'848	1'051'329
Total	400'994	240'433	135'497	21'262	227'295	25'848	1'051'329

2023 - In TCHF	Elektrische Energie	Stromverteilung	Wärme	Energie-lösungen	Technik und Infrastrukturen	Corporate	Total
Umsatz	446'997	205'348	137'954	19'808	268'482	16'862	1'095'451
Total	446'997	205'348	137'954	19'808	268'482	16'862	1'095'451

Groupe E verzichtet auf den Ausweis der Segmentergebnisse, da ihr durch die Offenlegung solcher Informationen Wettbewerbsnachteile gegenüber ihrer Kundschaft und ihren nicht kotierten Konkurrenten erwachsen würden. In der Tat können sich aus einem detaillierten Einblick in die Struktur und die Zusammensetzung der Segmente Wettbewerbsnachteile ergeben.

4. AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN

In TCHF	2024	2023
Aktivierete Eigenleistungen	63'571	51'202

Es handelt sich um Leistungen des Personals, die auf Grundlage interner Investitionsaufträge ausgeführt und als Bauarbeiten verbucht wurden. Sie sind auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

5. ÜBRIGER BETRIEBSERTRAG

In TCHF	2024	2023
Ertrag aus Vermietung von Immobilien und Grundstücken	2'347	2'070
Gewinn aus dem Verkauf von Sachanlagen	550	290
Versicherungsleistungen	4'132	483
Verschiedenes	2'175	2'375
Total	9'204	5'218

6. MATERIALAUFWAND UND FREMDLEISTUNGEN

In TCHF	2024	2023
Energielieferungen von assoziierten Gesellschaften	(725)	33'659
Energielieferungen von Dritten	(461'002)	(493'256)
Aufwendungen für Partnergesellschaften	(20'574)	(25'761)
Materialbeschaffung durch assoziierte Gesellschaften	(5'145)	(7'880)
Materialbeschaffung durch Dritte	(122'800)	(136'401)
Dienstleistungen von assoziierten Gesellschaften	(14'935)	(14'083)
Dienstleistungen von Dritten	(48'984)	(37'598)
Total	(674'166)	(681'321)

2023 wiesen die Energielieferungen von assoziierten Gesellschaften einen Saldo zugunsten der Gruppe aus, was auf der vorzeitigen Abwicklung von Transaktionen auf den Grosshandelsmärkten in Zusammenhang mit dem Betrieb des GuD-Kraftwerks Timelkam zurückzuführen ist. Die Gefahr von Versorgungsengpässen beim Gas hatte die Gruppe veranlasst, auf ihre Produktionsvorhaben zu verzichten. Der Erlös aus dem Weiterverkauf von Gas übertraf die angefallenen Kosten.

7. PERSONALAUFWAND

In TCHF	2024	2023
Löhne und Sozialabgaben	(263'209)	(261'223)
Aktienbezogene Vergütung	(132)	(33)
Temporärpersonal	(15'013)	(18'345)
Übriger Personalaufwand	(6'469)	(7'144)
Total	(284'823)	(286'745)

Aktienbezogene Vergütungen

Die Mitglieder der Generaldirektion der Gruppe erhalten einen Teil ihrer Vergütung in Form von Aktien der Groupe E AG. Die Vergütungspolitik sieht vor, dass 5% ihrer Basisvergütung in Form von Aktien ausgezahlt wird. Der Wert dieser Vergütung wird als Personalaufwand verbucht und einmal pro Jahr von einer externen Firma gemäss der Praktikermethode ermittelt. Für das abgelaufene Geschäftsjahr wurden den Mitgliedern der Generaldirektion der Gruppe 639 Aktien (2023: 225 Aktien) als Vergütung übertragen. Diese Aktien unterliegen einer Sperrfrist von 3 Jahren.

8. ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND

In TCHF	2024	2023
Abgaben, Steuern und Gebühren	(18'509)	(16'826)
Beratung und Revisionen	(3'264)	(4'150)
Versicherungen	(3'726)	(3'175)
Büro- und Verwaltungskosten	(4'444)	(5'092)
Entschädigungen und Spesen	(7'277)	(7'454)
Verkaufs- und Marketingkosten	(5'635)	(6'400)
Leasings, Mieten und Verschiedenes	(7'118)	(8'938)
Rückstellung für Risiken beim Kraftwerk Timelkam	0	(6'000)
Rückstellung für Umstrukturierung und belastende Verträge	(19'201)	(10'860)
Total	(69'175)	(68'895)

Nach der jährlichen Neubewertung der bis Ablauf des Vertrags mit dem Kraftwerk Timelkam erwarteten Erträge wurde die Rückstellung für Risiken beim Kraftwerk Timelkam aufrechterhalten (2023: um TCHF 6'000 erhöht). Das Restrisiko wird auf TCHF 14'100 veranschlagt.

Im Herbst 2024 hat die Gruppe beschlossen, ihre im Glasfaserbereich tätigen Tochtergesellschaften zu schliessen. Um die aus diesem Entscheid resultierenden Verpflichtungen zu decken, wurden Rückstellungen in Höhe von TCHF 5'671 gebildet. Im Geschäftsjahr 2024 wurden ausserdem belastende Verträge identifiziert und entsprechende Rückstellungen gebildet.

Ende 2023 hatte die Gruppe beschlossen, ihre Geschäftstätigkeiten im Bereich Haushaltsgeräte umzustrukturieren. Um die aus dieser Entscheidung resultierenden Verpflichtungen zu decken, war eine Rückstellung von TCHF 7'260 gebildet worden. Im Übrigen waren in Zusammenhang mit den Änderungen des Anwendungsbereichs der ERP-Software belastende Verträge identifiziert und Rückstellungen in Höhe von TCHF 3'600 gebildet worden.

9. FINANZERGEBNIS

In TCHF	2024	2023
Finanzertrag		
Zinsertrag	971	1'889
Ertrag aus Beteiligungen	25'337	26'664
Realisierte Wechselkursgewinne	4'726	15'360
Gewinn aus Veränderung des Konsolidierungskreises	940	705
Gewinn aus Abgängen von Finanzanlagen	197	0
Nicht realisierte Kursgewinne aus Wertschriften	13	12
Abschreibungen/Neubewertung von Finanzanlagen	359	624
Übriger Finanzertrag	6'317	216
Total Finanzertrag	38'859	45'469
Finanzaufwand		
Zinsaufwand	(8'954)	(7'801)
Abschreibungen/Neubewertung von Finanzanlagen	(2'701)	(2'575)
Realisierte Wechselkursverluste	(7'880)	(15'837)
Übriger Finanzaufwand	(1'274)	(2'931)
Total Finanzaufwand	(20'810)	(29'145)
Finanzergebnis	18'049	16'324

10. GEWINNSTEUERN

In TCHF	2024	2023
Laufende Gewinnsteuern	(2'741)	(6'428)
Latente Gewinnsteuern	2'140	849
Total	(601)	(5'579)

Per 31. Dezember 2024 weisen bestimmte Tochtergesellschaften steuerliche Verlustvorträge aus, die sie in den kommenden Geschäftsjahren mit steuerlichen Gewinnen verrechnen können. Latente Steuerguthaben aus diesen Verlustvorträgen werden nur aktiviert, wenn die Verrechnung mit steuerlichen Gewinnen innerhalb der steuerlich zulässigen Frist realisierbar erscheint.

DETAILS ZU DEN STEUERANSPRÜCHEN AUS VERLUSTVORTRÄGEN	2024	2023
Verlustvorträge der Konzerngesellschaften	86'571	58'649
Gewichteter durchschnittlicher Steuersatz der betroffenen Gesellschaften	14,13 %	14,32 %
Nicht aktivierte Steueransprüche aus Verlustvorträgen	12'232	8'396

11. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

In TCHF	2024	2023
Forderungen gegenüber Aktionären	4'129	4'152
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an assoziierte Gesellschaften	1'635	2'456
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Dritte	225'611	168'304
Garantien und Delkredere	(7'876)	(6'691)
Total	223'499	168'221

12. FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN AUS AUFTRÄGEN IN ARBEIT

In TCHF	2024	2023
Aufträge in Arbeit	165'707	166'678
Wertberichtigungen	(8'461)	(9'628)
Anzahlungen auf Aufträgen in Arbeit	(120'827)	(117'804)
Total Forderungen aus Aufträgen in Arbeit	36'420	39'246
Aufträge in Arbeit	106'490	112'074
Anzahlungen auf Aufträgen in Arbeit	(147'013)	(156'669)
Total Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit	(40'523)	(44'595)
Total Aufträge in Arbeit (Bruttowert)	263'736	269'124
Total Anzahlungen auf Aufträgen in Arbeit	(267'840)	(274'473)
Total Aufträge in Arbeit (Nettowert)	(4'104)	(5'349)

13. VORRÄTE

In TCHF	2024	2023
Rohstoffe	6'061	9'568
Handelswaren	1'931	1'292
Vorräte (Bruttowert)	7'992	10'859
Wertberichtigungen	(3'192)	(601)
Vorräte (Nettowert)	4'800	10'258

14. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

In TCHF	2024	2023
Bezahlter Aufwand des Folgejahres	4'802	8'710
Noch nicht erhaltener Ertrag	15'548	20'261
Regulatorische Deckungsdifferenzen	110'378	141'748
Rückforderbare laufende Steuern	4'802	10'641
Noch nicht erhaltene Zuwendungen d.ö.H.	8'970	7'265
Total	144'499	188'625

Die regulatorischen Deckungsdifferenzen entsprechen dem Stand der mehrjährigen Veränderungen zwischen den anrechenbaren Kosten und den Erträgen aus den Netz- und Energieaktivitäten für die Grundversorgung. Die erwarteten Zuwendungen können Projekte betreffen, die sich über mehrere Jahre erstrecken.

15. ENTWICKLUNG DER SACHANLAGEN

In TCHF	Produktions- anlagen	Verteil- anlagen	Öffentliche Beleuchtung	Glasfasern	Immobilien	Unbebaute Grundstücke	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswerte:									
Saldo per 01.01.2023	996'748	2'518'783	27'274	120'429	191'714	8'751	113'527	113'099	4'090'326
Übertragung von Anlagen	3'477	12'861	12	241	1'220	0	1'265	(27'630)	(8'555)
Umgliederungen	749	(716)	0	0	0	0	(31)	0	2
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	(3'023)	0	(3'023)
Wechselkursschwankungen	(1'161)	0	0	0	0	0	0	0	(1'161)
Investitionen	11'169	24'734	486	10'983	1'227	0	9'667	114'275	172'541
Erhaltene/ Zurückgezahlte Zuwendungen d.ö.H.	(2'761)	(157)	0	0	0	0	(4)	0	(2'921)
Abgänge	(190)	(587)	0	0	0	0	(1'790)	0	(2'567)
Saldo per 31.12.2023	1'008'033	2'554'918	27'772	131'652	194'162	8'751	119'611	199'743	4'244'642
Übertragung von Anlagen	15'519	51'145	0	248	15'845	0	4'221	(102'594)	(15'615)
Umgliederungen	12	0	0	14	0	0	(14)	0	12
Veränderung des Konsolidierungskreises	(18'310)	0	0	0	0	0	0	0	(18'310)
Investitionen	6'632	38'497	336	11'796	7'350	0	16'500	108'041	189'153
Erhaltene/ Zurückgezahlte Zuwendungen d.ö.H.	(1'005)	(65)	0	0	0	0	(25)	0	(1'095)
Abgänge	(12'267)	(395'302)	(1'911)	(6'694)	(1'627)	0	(6'642)	0	(424'444)
Saldo per 31.12.2024	998'614	2'249'194	26'196	137'016	215'729	8'751	133'652	205'190	3'974'344
Kumulierte Abschreibungen:									
Saldo per 01.01.2023	706'783	1'767'274	17'794	38'818	69'041	0	82'408	0	2'682'118
Umgliederungen	244	(211)	0	0	0	0	(31)	0	2
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	(2'693)	0	(2'693)
Wechselkursschwankungen	(862)	0	0	0	0	0	0	0	(862)
Planmässige Abschreibungen	17'601	33'025	391	3'593	5'762	0	8'366	0	68'739
Ausserplanmässige Abschreibungen	1'262	3'344	0	0	0	0	1'142	0	5'748
Abgänge	(68)	(553)	0	0	0	0	(1'543)	0	(2'164)
Saldo per 31.12.2023	724'960	1'802'879	18'186	42'412	74'803	0	87'649	0	2'750'888
Umgliederungen	12	0	0	0	0	0	0	0	12
Veränderung des Konsolidierungskreises	(13'587)	0	0	0	0	0	0	0	(13'587)
Planmässige Abschreibungen	17'179	33'488	401	3'971	4'827	0	10'121	0	69'986
Ausserplanmässige Abschreibungen	1'852	2'982	0	0	0	0	38	0	4'872
Abgänge	(12'088)	(395'302)	(1'911)	(6'694)	(1'537)	0	(6'232)	0	(423'764)
Saldo per 31.12.2024	718'328	1'444'048	16'675	39'689	78'092	0	91'575	0	2'388'407
Nettobuchwert									
Per 31.12.2023	283'073	752'039	9'586	89'241	119'359	8'751	31'962	199'743	1'493'755
Per 31.12.2024	280'286	805'147	9'521	97'328	137'637	8'751	42'077	205'190	1'585'937

Die Sachanlagen per 31.12.2024 umfassen unter anderem Fernwärmeanlagen mit einem Nettobuchwert von TCHF 220'052 (Vorjahr: TCHF 150'571).

Wertberichtigungen auf Sachanlagen

Bei der jährlichen Werthaltigkeitsprüfung der Aktiven stellte der Konzern Wertminderungen in Höhe von TCHF 4'872 (2023: TCHF 5'748) fest. Die im Berichtsjahr vorgenommenen Wertberichtigungen auf Sachanlagen betreffen hauptsächlich Anlagen zur Wärmeerzeugung und -Wärmeverteilung. 2023 hatten die Wertminderungen Anlagen zur Wärmeerzeugung und -verteilung betroffen sowie Immobilien, bei denen es zu einer Nutzungsänderung gekommen war und deren Buchwert auf den erzielbaren Wert abgeschrieben wurde.

16. ENTWICKLUNG DER IMMATERIELLEN ANLAGEN

In TCHF	Anspruch auf 30% der Produktion des GuD Timelkam	Goodwill aus konsolidierten Gesellschaften	Goodwill aus assoziierten Gesellschaften	Software	IRU-Rechte (Rechte zur Nutzung der Kom- munik.-Infrastruktur)	Übrige im- materielle Anlagen	Total
Anschaffungswerte:							
Saldo per 01.01.2023	73'188	74'257	510	54'012	20'640	6'022	228'630
Übertragung von Anlagen in Entwicklung	0	0	0	7'405	1'149	0	8'555
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0	761	0	0	0	761
Wechselkursschwankungen	0	(218)	0	0	0	0	(218)
Investitionen	0	0	0	13'835	483	101	14'419
Saldo per 31.12.2023	73'188	74'039	1'271	75'252	22'273	6'123	252'146
Übertragung von Anlagen in Entwicklung	0	0	0	15'615	0	0	15'615
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	(3'440)	56	0	0	0	(3'384)
Investitionen	0	0	0	17'212	1'817	74	19'103
Abgänge	0	(4'311)	(430)	(316)	(984)	0	(6'041)
Saldo per 31.12.2024	73'188	66'288	897	107'764	23'106	6'196	277'439
Kumulierte Abschreibungen:							
Saldo per 01.01.2023	73'188	69'918	510	47'312	3'592	4'537	199'057
Wechselkursschwankungen	0	(218)	0	0	0	0	(218)
Planmässige Abschreibungen	0	1'325	0	3'650	704	82	5'761
Ausserplanmässige Abschreibungen	0	1'389	761	11'844	0	0	13'993
Saldo per 31.12.2023	73'188	72'414	1'271	62'805	4'296	4'619	218'593
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	(3'440)	0	0	0	0	(3'440)
Planmässige Abschreibungen	0	641	0	4'096	784	133	5'654
Ausserplanmässige Abschreibungen	0	0	56	1'250	0	0	1'306
Abgänge	0	(4'311)	(430)	(316)	(984)	0	(6'041)
Saldo per 31.12.2024	73'188	65'304	897	67'836	4'096	4'752	216'072
Nettobuchwert							
Per 31.12.2023	0	1'625	0	12'447	17'977	1'504	33'552
Per 31.12.2024	0	984	0	39'928	19'009	1'444	61'366

Alle aktivierten immateriellen Werte resultieren aus Akquisitionen.

Wertberichtigungen auf immateriellen Anlagen

2024 nahm der Konzern ausserplanmässige Abschreibungen auf der ersetzten Software vor. 2023 waren ausserplanmässigen Abschreibungen auf Softwares und auf dem Goodwill bestimmter konsolidierter und assoziierter Unternehmen vorgenommen worden.

17. ENTWICKLUNG DER FINANZANLAGEN UND DER BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

In TCHF	Wertschriften	Aktiven aus der Arbeitgeberbeitragsreserve	Nicht konsolidierte Unternehmen	Assoziierte Unternehmen	Darlehen an assoziierte Gesellschaften	Darlehen an Dritte	Andere Finanzanlagen	Total
Buchwert per 01.01.2023	378'063	688	7'262	395'771	31'663	5'934	151	819'531
Investitionen	790	1	287	1'294	1'340	83	17	3'812
Abgänge	(7)	(168)	0	0	(2'075)	(209)	0	(2'460)
Abschreibungen/Neubewertungen	(83)	0	0	616	(1'945)	(540)	0	(1'951)
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	(470)	0	495	(53)	(28)
Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften	0	0	0	65'563	0	0	0	65'563
Im Eigenkapital erfasster Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften	0	0	0	71'559	0	0	0	71'559
Erhaltene Dividenden von assoziierten Gesellschaften	0	0	0	(4'066)	0	0	0	(4'066)
Umrechnungsdifferenzen bei assoziierten Gesellschaften	0	0	0	(2'689)	0	0	0	(2'689)
Umgliederung von Finanzanlagen	(15)	0	15	0	0	0	0	0
Buchwert per 31.12.2023	378'748	521	7'564	527'578	28'983	5'763	115	949'271
Investitionen	435	0	55	892	2'467	2'701	154	6'704
Abgänge	(1'221)	(305)	0	12	(205)	(108)	(6)	(1'832)
Abschreibungen/Neubewertungen	530	0	0	(171)	0	(2'701)	0	(2'342)
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	810	2'555	0	0	3'366
Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften	0	0	0	56'276	0	0	0	56'276
Im Eigenkapital erfasster Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften	0	0	0	(50'971)	0	0	0	(50'971)
Erhaltene Dividenden von assoziierten Gesellschaften	0	0	0	(7'261)	0	0	0	(7'261)
Umrechnungsdifferenzen bei assoziierten Gesellschaften	0	0	0	6'594	0	0	0	6'594
Umgliederung von Finanzanlagen	204	0	0	0	0	(204)	0	0
Buchwert per 31.12.2024	378'696	216	7'619	533'759	33'800	5'451	263	959'804

18. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

In TCHF	2024	2023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Aktionären	0	665
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von assoziierten Gesellschaften	10'594	2'636
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	136'359	63'973
Total	146'953	67'274

19. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

In TCHF	2024	2023
Im Voraus erhaltene Erträge	5'976	10'480
Brennstoffbeschaffung	12'105	16'520
Aufgelaufene Zinsen auf Darlehen	1'420	1'362
Wasserzins	5'617	4'878
Aufwand der Partnerwerke	4'334	6'770
Rechnungsabgrenzung in Zusammenhang mit der Deckelung der Strompreise	0	8'262
Mitarbeiterbeteiligung	12'090	12'169
Ferien und Überstunden	7'006	8'116
Laufende Steuern	600	1'069
Übrige Abgrenzungen	18'447	13'762
Total	67'595	83'388

20. FINANZSCHULDEN

Obligationenanleihen

Am 30. September 2022 platzierte Groupe E am Kapitalmarkt eine Anleihe in zwei Tranchen.

	Tranche mit einer Laufzeit von 5 Jahren	Tranche mit einer Laufzeit von 10 Jahren
Nominalbetrag	TCHF 120'000	TCHF 100'000
Valorenummer/ISIN	120636746/CH1206367463	120636747/CH1206367471
Coupon	1,95%	2,55%
Laufzeit	vom 30.09.2022 bis am 30.09.2027	vom 30.09.2022 bis am 30.09.2032
Fälligkeit	30.09.2027, zum Nominalwert	30.09.2032, zum Nominalwert

Fälligkeitsstruktur der Finanzverbindlichkeiten

2024 - In TCHF	Restlaufzeit weniger als 1 Jahr	Restlaufzeit 1-5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	Total	Zinssatz in %
Kontokorrente	1'366	0	0	1'366	
Bankdarlehen	61'372	11'088	0	72'461	
Darlehen von Aktionären	0	0	60'000	60'000	
Darlehen von Dritten	40'000	530	0	40'530	
Obligationenanleihen	0	120'000	100'000	220'000	
Total	102'738	131'618	160'000	394'356	0,0% bis 4,0%

2023 - In TCHF	Restlaufzeit weniger als 1 Jahr	Restlaufzeit 1-5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	Total	Zinssatz in %
Kontokorrente	1'174	0	0	1'174	
Bankdarlehen	81'714	19'449	2'334	103'497	
Darlehen von Aktionären	0	0	60'000	60'000	
Darlehen von Dritten	74	2'027	0	2'102	
Obligationenanleihen	0	120'000	100'000	220'000	
Total	82'962	141'476	162'334	386'772	0,0% bis 4,0%

21. PASSIVIERTE NUTZUNGSENTGELTE

In TCHF	2024	2023
Kurzfristige Nutzungsentgelte	4'717	4'283
Langfristige Nutzungsentgelte	75'996	69'011
Total	80'714	73'293

22. RÜCKSTELLUNGEN

In TCHF	Gegenüber den Mitarbeitenden							Total
	AHV-Brücke	Treueprämie	Umstrukturierung	Energieeffizienz	Belastende Verträge	Gesetzliche Vorgaben für VNB	Andere Rückstellungen	
Buchwert per 01.01.2023	11'681	5'128	302	367	8'520	1'752	19'142	46'892
Bildung	1'108	450	7'260	0	15'511	0	3'158	27'487
Verwendung	(1'233)	(227)	(302)	(11)	(24)	(164)	(680)	(2'642)
Auflösung	0	(1'844)	0	0	(114)	0	(350)	(2'308)
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	(177)	(177)
Umrechnungsdifferenzen	0	0	0	0	0	0	(18)	(18)
Übertragung	0	0	0	0	1'360	0	(1'360)	0
Buchwert per 31.12.2023	11'556	3'507	7'260	356	25'253	1'588	19'715	69'234
Kurzfristige Rückstellungen	1'185	250	7'260	50	0	200	3'195	12'140
Langfristige Rückstellungen	10'370	3'257	0	306	25'252	1'388	16'520	57'094
Bildung	700	465	5'671	0	19'487	0	3'165	29'488
Verwendung	(1'048)	(383)	(3'484)	0	(4'805)	0	(2'476)	(12'195)
Auflösung	(2'726)	(236)	0	(466)	(527)	(974)	(245)	(5'174)
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	(278)	(278)
Übertragung	0	0	0	160	1'009	87	(1'278)	(23)
Buchwert per 31.12.2024	8'481	3'354	9'447	50	40'417	700	18'603	81'052
Kurzfristige Rückstellungen	1'338	341	9'447	50	11'506	100	3'498	26'280
Langfristige Rückstellungen	7'143	3'013	0	0	28'911	600	15'105	54'772

Ist der Zeitwerteffekt bedeutend, werden die Rückstellungen zum spezifischen Satz der betreffenden Aktivität diskontiert.

23. LATENTESTEUEVERBINDLICHKEITEN

In TCHF	2024	2023
Rückstellung für latente Steuern per 1. Januar	99'347	100'275
Veränderung im Geschäftsjahr	(2'140)	(849)
Veränderung des Konsolidierungskreises	(1'190)	(3)
Umrechnungsdifferenzen	0	(75)
Rückstellung für latente Steuern per 31. Dezember	96'018	99'347

Die latenten Steuern werden basierend auf den für die einzelnen Gesellschaften geltenden Steuersätzen ermittelt. Folglich schwankt der durchschnittliche Steuersatz der Gruppe regelmässig entsprechend der Steuerbemessungsgrundlage und den Veränderungen bei den lokalen Steuersätzen.

24. EIGENE AKTIEN

	2024		2023	
	Anz. Aktien	TCHF	Anz. Aktien	TCHF
Stand per 1. Januar	373'355	24'310	367'885	23'384
Käufe	13'454	2'702	6'416	955
Verkäufe	(14'294)	(2'217)	(946)	(29)
Stand per 31. Dezember	372'515	24'795	373'355	24'310

Die vom Konzern gehaltenen eigenen Aktien sind für den Mitarbeiterbeteiligungsplan bestimmt.

25. VORSORGEVERPFLICHTUNGEN

ARBEITGEBERBEITRAGSRESERVEN (AGBR)	Nominalwert	Verwendungsverzicht	Bilanz	Schaffung/Verwendung	Veränderung Konsolidierungskreis	Bilanz	Einfluss der AGBR auf den Personalaufwand	
							2024	2023
In TCHF	31.12.24	31.12.24	31.12.24	2024	2024	31.12.23	2024	2023
Vorsorgeeinrichtungen	216	0	216	(305)	0	521	0	0
Total	216	0	216	(305)	0	521	0	0

WIRTSCHAFTLICHER NUTZEN/ WIRTSCHAFTLICHE VERPFLICHTUNG UND VORSORGEAUFWAND	Über-/Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil der Einheit	Bilanz	Veränderung gegenüber dem Vorjahr und Einfluss auf das Geschäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
						2024	2023
In TCHF	31.12.24	31.12.24	31.12.23	2024	2024	2024	2023
Vorsorgeeinrichtungen ohne Über-/Unterdeckung	0	0	0	0	17'028	17'028	17'113
Total	0	0	0	0	17'028	17'028	17'113

Die Konzernunternehmen sind grösstenteils der PKE Vorsorgestiftung Energie angeschlossen, und zwar über ein gemeinsames im Beitragsprimat geführtes Vorsorgewerk. Der Deckungsgrad betrug per 31. Dezember 2024 120,3% (31. Dezember 2023: 113,9%). Es wird ein technischer Zinssatz von 2,0% (2,0% im Vorjahr) angewandt. Als Sterbetafeln werden die technischen Grundlagen BVG 2020 mit Generationentafeln verwendet (2023: BVG 2020 mit Generationentafeln).

26. DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

In TCHF	31.12.2024			31.12.2023		
	Aktive Werte	Passive Werte	Zweck	Aktive Werte	Passive Werte	Zweck
Devisentermingeschäfte	391	(6'595)	Absicherung	51	(23'402)	Absicherung
Devisenoptionen	41	(42)	Absicherung	32	(239)	Absicherung
Total Derivative Finanzinstrumente	432	(6'637)		82	(23'641)	
Davon zur Absicherung künftiger Cashflows	432	(6'637)		82	(23'641)	
Total bilanzierte Werte	0	0		0	0	

27. ZUWENDUNGEN DER ÖFFENTLICHEN HAND

2024 erhielt die Gruppe erfolgsbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand im Umfang von TCHF 1'416 (2023: TCHF 2'102); dies hauptsächlich in Zusammenhang mit der kostendeckenden Vergütung der Photovoltaik (im Umsatz berücksichtigt) und den im Rahmen der Sanierung von Wasserkraftwerken erhaltenen Beiträgen (als Minderung der entsprechenden Aufwendungen erfasst).

28. GARANTIE ZUGUNSTEN DRITTER

In TCHF	2024	2023
Garantien zugunsten von Kunden in Zusammenhang mit durchgeführten Arbeiten	24'018	21'581
Garantien zugunsten von Kunden in Zusammenhang mit Energielieferungen	1'538	824
Total	25'556	22'405

29. NICHT BILANZIERTE LEASINGVERPFLICHTUNGEN

Am Bilanzstichtag bestanden folgende nicht bilanzierte Verpflichtungen aus Leasingverträgen:

In TCHF	2024	2023
Verpflichtungen – unter 1 Jahr	770	1'074
Verpflichtungen – 1 bis 5 Jahre	908	1'980
Verpflichtungen – über 5 Jahre	0	0
Total	1'678	3'054

30. EVENTUALVERPFLICHTUNGEN

Groupe E ist an verschiedenen Konsortien beteiligt und haftet folglich gesamtschuldnerisch für deren Schulden. Diese haben jedoch keine wesentlichen Auswirkungen.

Groupe E hat verschiedene langfristige Verträge für die Energiebeschaffung und den Energieverkauf abgeschlossen. Deren Bewertung wird laufend überprüft und gegebenenfalls werden Rückstellungen bilanziert.

Groupe E ist in Zusammenhang mit ihrer Geschäftstätigkeit an verschiedenen Rechtsstreitigkeiten beteiligt. Die Geschäftsleitung erwartet nicht, dass diese einen erheblichen negativen Einfluss auf die Finanzlage der Gesellschaft haben werden.

31. VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im Berichtsjahr kam es zu folgenden Veränderungen im Konsolidierungskreis. Für Veränderungen in der Beteiligungsstruktur ohne Auswirkung auf den Konsolidierungskreis oder auf die Konsolidierungsmethode vergleiche Anmerkung 32.

GESELLSCHAFT, SITZ	Akquisitions-/ Verkaufsdatum	Währung	Gesellschafts- kapital in Tausend	Anteil in %	Konsolidierungs- methode
Veränderungen 2024					
Sainte-Anne Energie SA, Grandvillard	Verschmelzung per 01.01.2024	CHF	455	100,00	V
La Tzintre Energie SA, Val-de-Charmey	Verschmelzung per 01.01.2024	CHF	1'200	90,00	V
Gaschen SA, La Neuveville	Verschmelzung per 01.01.2024	CHF	50	100,00	V
EWCom AG, Ernen	Verschmelzung per 01.01.2024	CHF	200	53,89	V
EW GOMS Energie AG, Ernen	Verschmelzung per 01.01.2024	CHF	400	53,89	V
HIT Hausinstallationstechnik Elektro AG, Ernen	Verschmelzung per 01.01.2024	CHF	200	53,89	V
Rayforce AG, Ernen	Verschmelzung per 01.01.2024	CHF	100	53,89	V
Champéole SAS, Paris (F)	Kontrollverlust am 01.01.2024	EUR	455	49,00	E
Eolienne des Grandes Chapelles SAS, Paris (F)	Kontrollverlust am 01.01.2024	EUR	108	49,00	E
Veränderungen 2023					
Polytab SA, Boudry	Verschmelzung per 01.01.2023	CHF	92	100,00	V
Elexa SA, Boudry	Verschmelzung per 01.08.2023	CHF	100	100,00	V
Germiquet Electricité SA, Tavannes	Verschmelzung per 01.08.2023	CHF	100	100,00	V
Jordan Electricité SA, Boudry	Verschmelzung per 01.08.2023	CHF	100	100,00	V
Electrotel Voisin Sàrl, Saint-Imier	Verschmelzung per 01.08.2023	CHF	20	100,00	V
Paerlitec SA, Boudry	Verschmelzung per 01.08.2023	CHF	100	100,00	V
Entreprise Robert Gasser SA, Freiburg	Verkauf per 13.12.2023	CHF	50	100,00	V
Groupe E Plus SA, Matran	Verkauf per 19.12.2023	CHF	1'000	100,00	V

32. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Konsolidierte und assoziierte Unternehmen

GESELLSCHAFT, SITZ	Währung	Gesellschafts- kapital in Tausend 2024	Anteil in % 2024	Anteil in % 2023	Konsolidierungs- methode 2024
Groupe E AG, Granges-Paccot	CHF	68'750	100,00	100,00	Mutter
Groupe E Connect SA, Granges-Paccot	CHF	2'000	100,00	100,00	V
Groupe E Entretec AG, Matran	CHF	600	100,00	100,00	V
Groupe E Arc SA, Boudry	CHF	500	100,00	100,00	V
Groupe E Valais SA, Sitten (vormals Baud SA)	CHF	100	100,00	100,00	V
Christian Kropf SA, Moutier	CHF	100	100,00	100,00	V
DEXA SA, Mont-sur-Rolle	CHF	200	100,00	100,00	V
EEF SA, Granges-Paccot	CHF	100	100,00	100,00	V
Elexpert SA, Saint-Imier	CHF	100	100,00	100,00	V
FTH Services SA, Lausanne	CHF	100	100,00	100,00	V
S. Roubaty S.A., Gubloux	CHF	100	100,00	100,00	V
Swiss H2 Generation SA, Granges-Paccot	CHF	100	100,00	100,00	V
Technimat SA, Matran	CHF	100	100,00	100,00	V
Gommerfratwerke AG, Ernen	CHF	30'000	97,20	97,20	V
Groupe E Greenwatt AG, Granges-Paccot	CHF	30'000	90,00	90,00	V
BestPellet Wärme AG, Düdingen	CHF	800	83,76	83,76	V
Schwyberg Energie AG, Plasselb	CHF	100	81,00	81,00	V
ftth fr AG, Granges-Paccot	CHF	47'000	75,74	75,74	V
gpfr AG, Granges-Paccot	CHF	1'000	70,00	70,00	V
Groupe E Celsius AG, Freiburg	CHF	8'288	64,78	64,78	V
FRIGAZ SA, Freiburg	CHF	200	64,78	64,78	V
CLIMKIT SA, Vevey	CHF	400	60,00	60,00	V
Gérine Energies SA, Marly	CHF	100	60,00	60,00	V
endigo Holding AG (vormals EW GOMS Holding AG), Ernen	CHF	1'400	53,89	53,89	V
endigo Energie AG (vormals EW GOMS NETZE AG), Ernen	CHF	400	53,89	53,89	V
endigo Technik AG (vormals Waly.AG), Ernen	CHF	200	53,89	53,89	V
FribikeSharing SA, Granges-Paccot	CHF	750	50,00	50,00	E
GuD Timelkam GmbH, Linz (A)	EUR	150	50,00	50,00	E
SOFRIPA SA, Freiburg	CHF	750	50,00	50,00	E
Champéole SAS, Paris (F)	EUR	455	49,00	66,00	E
Eolienne des Grandes Chapelles SAS, Paris (F)	EUR	108	49,00	66,00	E
Monney Clima SA, Villorsonnens	CHF	100	49,00	49,00	E
Verrivent SA, Les Verrières	CHF	100	45,00	45,00	E
MOVE Mobility SA, Granges-Paccot	CHF	9'000	44,44	42,85	E
Cinelec SA, Matran	CHF	100	44,00	44,00	E
netplusFR SA, Bulle	CHF	3'340	41,81	41,81	E
Spontis SA, Avenches	CHF	2'650	40,00	40,00	E
Entegra Wasserkraft AG, St. Gallen	CHF	6'020	36,33	36,33	E
Chabloz Energie SA, Haut-Intyamou	CHF	100	36,00	36,00	E
COMBA Energies SA, Arbaz	CHF	100	36,00	36,00	E
Sarine Engineering SA in Liquidation, Granges-Paccot	CHF	100	35,00	35,00	E
cc energie sa, Murten	CHF	1002	33,33	33,33	E

GESELLSCHAFT, SITZ	Währung	Gesellschafts-kapital in Tausend 2024	Anteil in % 2024	Anteil in % 2023	Konsolidierungs-methode 2024
Engreen SA, Granges-Paccot	CHF	100	32,40	32,40	E
Kraftwerk Wysswasser AG, Fiesch	CHF	3'000	32,34	32,34	E
Société des Forces Motrices du Châtelot SA, La Chau-de-Fonds	CHF	6'000	30,00	30,00	E
SAIDEF SA, Hauterive	CHF	27'000	25,19	25,19	E
Sacao SA, Givisiez	CHF	100	25,00	25,00	E
EOS HOLDING SA, Lausanne	CHF	324'000	23,09	23,09	E
La Pontia S.A., Château-d'Œx	CHF	500	20,00	20,00	E
Oléoduc du Jura Neuchâtelois S.A., Cornaux	CHF	1'000	20,00	20,00	E
Forces Motrices Hongrin-Léman S.A. (FMHL), Château-d'Œx	CHF	100'000	13,14	13,14	E
Electra-Massa AG, Naters	CHF	20'000	10,00	10,00	E
EWCom AG, Ernen	CHF	0	0,00	53,89	NK
EW GOMS Energie AG, Ernen	CHF	0	0,00	53,89	NK
Gaschen SA, La Neuveville	CHF	0	0,00	100,00	NK
HIT Hausinstallationstechnik Elektro AG, Ernen	CHF	0	0,00	53,89	NK
La Tzintre Energie SA, Val-de-Charmey	CHF	0	0,00	90,00	NK
Rayforce AG, Ernen	CHF	0	0,00	53,89	NK
Sainte-Anne Energie SA, Grandvillard	CHF	0	0,00	100,00	NK

Der angegebene Anteil entspricht sowohl der prozentualen Kapitalbeteiligung als auch der prozentualen Stimmrechtsbeteiligung.

FINANZIELLE BETEILIGUNGEN

Die übrigen für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage der Gruppe wesentlichen Beteiligungen, die nachstehend aufgeführt sind, wurden nicht konsolidiert:

GESELLSCHAFT, SITZ	Währung	Gesellschafts-kapital in Tausend 2024	Anteil in % 2024	Anteil in % 2023	Konsolidierungs-methode 2024
BKW AG, Bern	CHF	132'000	10,00	10,00	NK
Romande Energie Holding SA, Morges	CHF	28'500	6,90	6,90	NK

V: Vollkonsolidierung - E: Nach Equity-Methode konsolidiert - NK: Nicht konsolidiert

AKQUISITIONEN UND VERÄUSSERUNGEN

In den Jahren 2024 und 2023 hat die Gruppe keine Gesellschaften übernommen. Die Bilanzen der beiden Gesellschaften, die 2024 aus dem Konsolidierungskreis ausschieden, wiesen zum Zeitpunkt der partiellen Veräusserung, die in der untenstehenden Tabelle aufgeführten Hauptpositionen auf. Beide Gesellschaften werden nunmehr gemäss der Equity-Methode erfasst. Der in der Konzernrechnung enthaltene Nettoertrag aus diesen beiden Unternehmen belief sich bis zum Zeitpunkt des Ausscheidens aus dem Konsolidierungskreis im Jahr 2024 auf TCHF 0 bzw. auf TCHF 4'162 im Geschäftsjahr 2023.

BILANZPOSTEN in TCHF	2024	
	Champéole SAS, Paris (F)	Eolienne des Grandes Chapelles SAS, Paris (F)
Flüssige Mittel	29	7'107
Kurzfristige Forderungen	387	3'076
Vorräte	0	17
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	197
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	2'780	0
Sachanlagen	0	4'723
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(16)	(605)
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	(7)	(20)
Laufende Steuerverbindlichkeiten	(181)	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	0	(7'765)
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	(3'495)	(407)
Langfristige Rückstellungen	0	(3'883)
Eigenkapital	503	(2'439)
Bilanzsumme	3'196	15'120



Tel. +41 26 435 33 33
www.bdo.ch
fribourg@bdo.ch

BDO AG
Petit-Moncor 1A
Villars-sur-Glâne
Postfach
1701 Fribourg

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Groupe E AG, Granges-Paccot

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Groupe E AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 36 bis 60) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Wie die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung berücksichtigt wurden

Bewertung der Fernwärmeanlagen

Fernwärmeanlagen stellen mit CHF 220 Mio., wie in Anmerkung 15 beschrieben, einen bedeutenden Teil der konsolidierten Vermögenswerte der Groupe E SA dar. An jedem Bilanzstichtag analysiert das Management, ob Anzeichen einer möglichen Wertbeeinträchtigung vorliegen. Ist dies der Fall, wird ein Impairment-Test für die betroffenen Fernwärmeanlagen vorgenommen. Die Bewertung der Fernwärmeanlagen ist aufgrund der Beurteilungen und Annahmen, die das Management in den Berechnungsmodellen trifft, sowie wegen der betragsmässig hohen Position dieser Anlagen in der Konzernrechnung von besonderer Bedeutung, die besondere Aufmerksamkeit im Rahmen unserer Prüfung erforderte.

Die Bewertungsgrundsätze der Fernwärmeanlagen sind in der Anhangangabe "2. Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze" zur Konzernrechnung offengelegt.

Im Rahmen der Prüfung des internen Kontrollsystems haben wir uns durch Befragungen und Einsichtnahme in Dokumente davon überzeugt, dass geeignete interne Prozesse für die Bewertung der Fernwärmeanlagen vorhanden sind.

Unsere Prüfungshandlungen umfassten die Beurteilung der Identifizierung von Anzeichen einer allfälligen Wertminderung durch das Management und bei Vorliegen von Anzeichen einer allfälligen Wertbeeinträchtigung die Überprüfung der Berechnung des vom Management ermittelten erzielbaren Betrags. Wir haben die mathematische Richtigkeit der Berechnungen und die Methodik in den Bewertungsmodellen überprüft und die wichtigsten Annahmen des Managements, nämlich die zukünftigen Geldflüsse und die Herleitung des Diskontierungssatzes, mit Hilfe unserer Bewertungsexperten kritisch hinterfragt.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung und die Jahresrechnung.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.



Tel. +41 26 435 33 33
www.bdo.ch
fribourg@bdo.ch

BDO AG
Petit-Moncor 1A
Villars-sur-Glâne
Postfach
1701 Fribourg

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Fribourg, 15. April 2025

BDO AG

Mathieu Donzallaz
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Lucien Jordan
Zugelassener Revisionsexperte

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Jahresrechnung der Groupe E AG

BILANZ

AKTIVEN (In TCHF)	Anmerkung	31.12.2024	31.12.2023
Flüssige und geldnahe Mittel	2.3.1	48'525	83'739
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.3.2	127'800	149'485
- gegenüber Gruppengesellschaften		12'914	25'858
- gegenüber Aktionären		4'129	2'456
- gegenüber Dritten		110'758	121'171
Übrige kurzfristige Forderungen		79'781	105'054
- gegenüber Gruppengesellschaften		67'674	91'903
- gegenüber Dritten		12'107	13'151
Vorräte		541	727
Forderungen aus Aufträgen in Arbeit		4'491	6'296
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.3.3	129'318	165'813
- gegenüber Gruppengesellschaften		7'848	4'972
- gegenüber Dritten		121'470	160'841
Umlaufvermögen		390'457	511'114
Sachanlagen		878'739	839'176
Immaterielle Anlagen		48'979	21'755
Beteiligungen	2.4	235'939	210'326
Finanzanlagen	2.3.4	421'790	382'637
- gegenüber Gruppengesellschaften		204'385	161'451
- gegenüber Dritten		217'405	221'186
Anlagevermögen		1'585'447	1'453'894
Total Aktiven		1'975'904	1'965'008

BILANZ

PASSIVEN (In TCHF)	Anmerkung	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		107'122	106'594
- gegenüber Gruppengesellschaften		24'742	9'693
- gegenüber Aktionären		658	665
- gegenüber Dritten		81'722	96'237
Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit		4'540	4'187
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.9	90'000	80'000
- gegenüber Aktionären		50'000	80'000
- gegenüber Dritten		40'000	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		25'283	23'502
Kurzfristige Rückstellungen		9'703	11'671
Passivierte kurzfristige Nutzungsentgelte		687	882
Passive Rechnungsabgrenzungen		26'335	30'300
- gegenüber Gruppengesellschaften		8'731	5'595
- gegenüber Aktionären		0	42
- gegenüber Dritten		17'604	24'663
Kurzfristiges Fremdkapital		263'670	257'137
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.9	260'000	260'000
- gegenüber Aktionären		40'000	40'000
- gegenüber Dritten		220'000	220'000
Passivierte langfristige Nutzungsentgelte		18'773	17'334
- gegenüber Gruppengesellschaften		18'773	16'647
- gegenüber Aktionären		0	382
- gegenüber Dritten		0	305
Langfristige Rückstellungen		461'610	532'630
Langfristiges Fremdkapital		740'383	809'964
Total Fremdkapital		1'004'053	1'067'100
Aktienkapital		68'750	68'750
Gesetzliche Gewinnreserven		34'375	34'375
Eigene Aktien	2.5	(24'795)	(24'310)
Bilanzgewinn		893'521	819'092
Gewinnvortrag		790'755	700'308
Jahresergebnis		102'766	118'784
Total Eigenkapital		971'851	897'907
Total Passiven		1'975'904	1'965'008

ERFOLGSRECHNUNG

In TCHF	2024	2023
Umsatz	681'407	684'250
Aktivierte Eigenleistungen	24'636	25'674
Übriger Betriebsertrag	3'463	2'596
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Leistungen	(2'158)	160
Total Betriebsertrag	707'348	712'680
Energiezukauf	(401'005)	(396'289)
Materialaufwand	(33'791)	(29'337)
Dienstleistungen	(28'925)	(28'746)
Personalaufwand	(121'077)	(119'762)
Übriger Betriebsaufwand	(28'030)	(46'580)
Total Betriebsaufwand	(612'827)	(620'714)
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	94'521	91'966
Abschreibungen auf Sachanlagen	(38'929)	(38'389)
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	(4'699)	(14'533)
Abschreibungen auf anderen Posten des Anlagevermögens	(42'050)	(2'725)
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	8'843	36'318
Finanzertrag	45'027	49'568
Finanzaufwand	(14'655)	(27'112)
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	65'321	65'000
Unternehmensergebnis vor Steuern	104'536	123'774
Gewinnsteuern	(1'770)	(4'990)
Nettoergebnis	102'766	118'784

Anhang

1. GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts erstellt. Nachstehend sind die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze beschrieben, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Sämtliche Zahlen der Jahresrechnung sind gerundet, die Berechnungen wurden jedoch auf Grundlage der genauen Zahlen vorgenommen. Daraus können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Abweichung vom Grundsatz der Stetigkeit bei der Darstellung

Es wurde beschlossen, die Darstellung der Jahresrechnungen für alle Konzerngesellschaften zu vereinheitlichen. Die Darstellung der Jahresrechnung wurde dementsprechend geändert. Dies hat jedoch weder Auswirkungen auf das Jahresergebnis noch auf das Eigenkapital.

1.1. UMSATZERFASSUNG

Allgemeine Grundsätze

Die Verkäufe von Energie, Waren und Dienstleistungen an Endkunden und Vertriebspartner gelten nach ihrer Lieferung als erfolgt und werden als Umsatz verbucht.

Energieverkauf an die Endkunden

Die Energielieferungen an die Endkunden werden mehrheitlich durch das periodische Ablesen der Zählerstände bestimmt. Bei bestimmten Kunden wird der Energieverbrauch nur einmal pro Jahr abgelesen. Daher wird der noch nicht verrechnete Energieverbrauch zwischen dem Datum der letzten Zählerstanderfassung und dem Bilanzstichtag auf Grundlage statistischer Werte geschätzt und im Rahmen der Erträge berücksichtigt.

Energiegrosshandel

In Zusammenhang mit der Handelsaktivität zur Versorgungssicherung schliesst Groupe E auf den Grosshandelsmärkten Deckungsgeschäfte ab. Diese zur Absicherung auf den Grosshandelsmärkten erfolgenden Energiekäufe und -verkäufe werden miteinander verrechnet und netto

ausgewiesen. Im Umsatz werden nur die zu kommerziellen Zwecken abgeschlossenen Energiegeschäfte berücksichtigt.

1.2. FLÜSSIGE UND GELDNAHE MITTEL SOWIE AKTIVEN MIT BÖRSENKURS

Die flüssigen Mittel umfassen Barmittel und Sichteinlagen bei Banken und anderen Finanzinstituten sowie überaus liquide Finanzanlagen, die jederzeit in flüssige Mittel umgewandelt werden können und nur unwesentlichen Wertschwankungen unterliegen (Festgelder).

Kotierte Wertschriften sind zum Börsenkurs am Bilanzstichtag bewertet. Auf die Bildung einer Schwankungsreserve wird verzichtet.

1.3. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Forderungen werden zum Nominalwert, abzüglich der betriebsnotwendigen Wertberichtigungen, bewertet. Die Wertberichtigungen werden auf Grundlage der bekannten effektiven Risiken und der historischen Verlustrate bestimmt.

1.4. VORRÄTE

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder – falls dieser tiefer ist – zum Netto-Marktwert. Die Wertberichtigung auf den tieferen Netto-Marktwert ist dem Periodenergebnis zu belasten. Wenn sie nicht mehr benötigt wird, ist sie dem Periodenergebnis gutzuschreiben. Als Verbrauchsfolgeverfahren kommt die FIFO-Methode («First in – First out») zur Anwendung. Rabatte und Skonti werden vom Anschaffungspreis abgezogen.

1.5. FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN AUS AUFTRÄGEN IN ARBEIT

Die nicht fakturierten Dienstleistungen werden nach Verrechnung mit den erhaltenen Anzahlungen bilanziert. Übersteigen die kumulierten Leistungen die bereits erhaltenen Anzahlungen, wird dies auf der Aktivseite unter «Forderungen aus Aufträgen in Arbeit» ausgewiesen. Sind die erhaltenen Anzahlungen höher als die kumulierten erbrachten Leistungen, erfolgt der Ausweis unter den «Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit».

Erhaltene Anzahlungen werden erfolgsneutral bilanziert. Sie werden mit den entsprechenden Aufträgen verrechnet.

1.6. SACHANLAGEN

Die Sachanlagen werden zum Anschaffungswert, abzüglich der kumulierten Abschreibungen, bilanziert. Sie werden über die geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird jährlich überprüft. Ergibt sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit eine veränderte Nutzungsdauer oder eine signifikante Wertminderung wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben oder eine ausserplanmässige Abschreibung (impairment) getätigt.

1.7. WICHTIGSTE WECHSELKURSE

Jahresmittelkurs	2024	2023
1 EUR	0,9638	0,9857
1 USD	0,8872	0,9146

Jahresendkurs		
1 EUR	0,9412	0,9260
1 USD	0,9060	0,8380

1.8. EIGENE AKTIEN

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag bzw. -aufwand erfasst.

1.9. VERZICHT AUF GELDFLUSSRECHNUNG

Da Groupe E AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (Swiss GAAP FER), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

2. INFORMATIONEN, DETAILS UND KOMMENTARE ZUR JAHRESRECHNUNG

2.1. FIRMA, RECHTSFORM UND SITZ

Die Gesellschaft ist im Handelsregister unter dem Namen Groupe E SA, mit Sitz in Granges-Paccot eingetragen.

2.2. VOLLZEITSTELLEN

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr über 250.

2.3. GLIEDERUNG BESTIMMTER BILANZPOSTEN

In TCHF	2024	2023
Flüssige Mittel	48'400	83'547
Liquide Finanzanlagen	125	192
Flüssige und geldnahe Mittel sowie Aktiven mit Börsenkurs	48'525	83'739
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	98'667	123'671
Zu fakturierende Energie und Nutzungsentgelte	37'875	36'340
Wertberichtigungen	(8'742)	(10'526)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	127'800	149'485
Deckungsdifferenzen	110'378	141'748
Rückforderbare laufende Steuern	2'338	9'132
Bezahlter Aufwand des Folgejahres	4'013	4'301
Noch nicht erhaltener Ertrag	3'835	3'727
Noch nicht erhaltene Zuwendungen	8'755	6'905
Aktive Rechnungsabgrenzungen	129'318	165'813
Darlehen und Vorschüsse an Gruppengesellschaften	217'529	174'551
Darlehen und Vorschüsse an Dritte	10'236	11'267
Langfristig gehaltene Wertpapiere	386'100	386'804
Wertberichtigungen	(192'075)	(189'986)
Finanzanlagen	421'790	382'637

2.4. WESENTLICHE BETEILIGUNGEN

Direkte Beteiligungen	Währung	Sitz	Gesellschafts-kapital in Tausend	Anteil 2024 in %	Anteil 2023 in %
Groupe E Entretec SA	CHF	Matran	600	100,00	100,00
Groupe E Connect SA	CHF	Granges-Paccot	2'000	100,00	100,00
DEXA SA	CHF	Mont-sur-Rolle	200	100,00	100,00
Groupe E Valais SA (vormals Baud SA)	CHF	Sitten	100	100,00	100,00
Technimat SA	CHF	Matran	100	100,00	100,00
Elexpert SA	CHF	Saint-Imier	100	100,00	100,00
Christian Kropf SA	CHF	Moutier	100	100,00	100,00
FTH Services SA	CHF	Lausanne	100	100,00	100,00
S. Roubaty S.A.	CHF	Gibloux	100	100,00	100,00
EEF SA	CHF	Granges-Paccot	100	100,00	100,00
Groupe E Arc SA	CHF	Boudry	500	100,00	100,00
Swiss H2 Generation SA	CHF	Granges-Paccot	100	100,00	100,00
Gommerkraftwerke AG	CHF	Ernen	30'000	96,00	96,00
Groupe E Greenwatt SA	CHF	Granges-Paccot	30'000	90,00	90,00
ftth fr AG	CHF	Granges-Paccot	47'000	75,74	75,74
gpfr AG	CHF	Granges-Paccot	1'000	70,00	70,00
Groupe E Celsius AG	CHF	Freiburg	8'288	64,78	64,78
Gérine Energies SA	CHF	Marly	100	60,00	60,00
endigo Holding AG (vormals EW Goms Holding AG)	CHF	Ernen	1'400	53,89	53,89

Direkte Beteiligungen	Währung	Sitz	Gesellschafts-kapital in Tausend	Anteil 2024 in %	Anteil 2023 in %
endigo Energie AG (vormals EW GOMS Netze AG)	CHF	Ernen	300	53,89	53,89
endigo Technik AG (vormals WALY.AG)	CHF	Ernen	200	53,90	53,89
GuD Timelkam GmbH	EUR	Linz (A)	150	50,00	50,00
FribikeSharing SA	CHF	Granges-Paccot	750	50,00	50,00
Sofripa SA	CHF	Freiburg	750	50,00	50,00
Champéole SAS	EUR	Paris (F)	455	49,00	66,00
Monney Clima SA	CHF	Villorsonnens	100	49,00	49,00
Cinelec SA	CHF	Matran	100	46,00	46,00
MOVE Mobility SA	CHF	Granges-Paccot	7'000	44,40	42,86
netplusFR SA	CHF	Bulle	3'000	41,81	41,81
Spontis SA	CHF	Avenches	2'650	40,00	40,00
Sarine Engineering SA in Liquidation	CHF	Granges-Paccot	100	35,00	35,00
cc energie sa	CHF	Murten	1002	33,33	33,33
Société des Forces Motrices du Châtelot SA	CHF	Les Planchettes	6'000	30,00	30,00
SAIDEF SA	CHF	Hauterive	27'000	25,19	25,19
EOS HOLDING SA	CHF	Lausanne	324'000	23,09	23,09
Forces Motrices Hongrin-Léman S.A. (FMHL)	CHF	Château-d'Œx	100'000	13,14	13,14
Electra-Massa AG	CHF	Naters	20'000	10,00	10,00
Sainte-Anne Energie SA	CHF	Grandvillard	0	0,00	89,82
Gaschen SA	CHF	La Neuveville	0	0,00	100,00
EW GOMS Energie AG	CHF	Ernen	0	0,00	53,89
EWCom AG	CHF	Ernen	0	0,00	53,89
HIT Hausinstallationstechnik Elektro AG	CHF	Ernen	0	0,00	53,89
Rayforce AG	CHF	Ernen	0	0,00	53,89

2.5. EIGENE AKTIEN

	2024		2023	
	Anzahl Aktien	TCHF	Anzahl Aktien	TCHF
Stand per 1. Januar	373'355	24'310	367'885	23'384
Käufe	13'454	2'702	6'416	955
Verkäufe	(14'294)	(2'217)	(946)	(29)
Stand per 31. Dezember	372'515	24'795	373'355	24'310

2.6. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VORSORGEINRICHTUNGEN

In TCHF	2024	2023
Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung	1'245	1'470
Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung	1'245	1'470

2.7. BETEILIGUNGSRECHTE FÜR ORGANE UND MITARBEITENDE

	NENNWERT CHF	2024	2023
Zugeteilt an Verwaltungsrat/Geschäftsleitung	10	1'101	909
Zugeteilt an Mitarbeitende	10	13'193	37
Beteiligungsrechte für Organe und Mitarbeitende		14'294	946

2.8. HONORAR DER REVISIONSSTELLE

In TCHF	2024	2023
Revisionsdienstleistungen	190	194
Honorar der Revisionsstelle	190	194

2.9. VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN

In TCHF	2024		2023	
	Langfristig	Kurzfristig	Langfristig	Kurzfristig
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	0	50'000	0	80'000
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	0	40'000	0	0
Obligationenanleihe 120 MCHF, 30.09.2022-30.09.2027, 1,95%	120'000	0	120'000	0
Total verzinsliche Verbindlichkeiten, bis 5 Jahre	120'000	90'000	120'000	80'000
Darlehen Kanton Freiburg (2001 - unbegrenzt)	40'000	0	40'000	0
Obligationenanleihe 100 MCHF, 30.09.2022-30.09.2032, 2,55%	100'000	0	100'000	0
Total verzinsliche Verbindlichkeiten, über 5 Jahre	140'000	0	140'000	0
Total verzinsliche Verbindlichkeiten	260'000	90'000	260'000	80'000

2.10. AUSSERORDENTLICHER, EINMALIGER ODER PERIODENFREMDER ERTRAG

Groupe E SA hat im abgelaufenen Geschäftsjahr Rückstellungen aufgelöst, von denen gewisse bereits besteuert worden waren.

In TCHF	2024	2023
Auflösung bereits besteuert Rückstellungen	65'000	65'000
Ergebnis aus der Fusion mit Sainte-Anne Energie SA	321	0
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	65'321	65'000

2.11. GARANTIE ZUGUNSTEN DRITTER

In TCHF	2024	2023
Verpflichtungen aus nicht einbezahltem Gesellschaftskapital	14'435	17'238
Garantien zugunsten von Kunden in Zusammenhang mit von Groupe E AG durchgeführten Arbeiten	30	30
Garantien zugunsten von Kunden in Zusammenhang mit Energielieferungen	1'508	794
Total Garantien zugunsten Dritter	15'973	18'062

2.12. VERPFLICHTUNGEN DES UNTERNEHMENS

Groupe E hat verschiedene langfristige Verträge für die Energiebeschaffung und den Energieverkauf abgeschlossen. Deren Bewertung wird laufend kontrolliert und gegebenenfalls werden Rückstellungen bilanziert. Ausserdem deckt Groupe E ihre Verpflichtungen in fremder Währung durch Devisentermingeschäfte. Die derivativen Finanzinstrumente weisen per 31. Dezember 2024 einen positiven Wiederbeschaffungswert von TCHF 432 (2023: TCHF 82) beziehungsweise einen negativen Wiederbeschaffungswert von TCHF 6'637 (2023: TCHF 23'641) auf.

Groupe E ist an verschiedenen Rechtsstreitigkeiten beteiligt, die aus ihrem Geschäftsgang herrühren. Die Geschäftsleitung erwartet nicht, dass diese Rechtsstreitigkeiten einen erheblichen negativen Einfluss auf die Finanzlage des Unternehmens haben werden.

2.13. AUFLÖSUNG VON STILLEN RESERVEN

In TCHF	2024	2023
Nettoauflösung von stillen Reserven im Geschäftsjahr	69'151	71'380

2.14. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem Bilanzstichtag und der am 15. April 2025 erfolgten Genehmigung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

In TCHF	2024 Antrag des Verwaltungsrats	2023 Beschluss der Generalversammlung
Gewinnvortrag Vorjahr	789'186	662'804
Übertragung der Reserve für eigene Aktien	0	35'997
Nicht ausbezahlte Dividende auf eigenen Aktien*	1'569	1'507
Total Vortrag aus dem Vorjahr	790'755	700'308
Nettoergebnis des Geschäftsjahres	102'766	118'784
Der Generalversammlung zur Verfügung stehender Betrag	893'521	819'092
Ordentliche Dividende von CHF 4,35 pro Aktie (2023: CHF 4,35)*	29'906	29'906
Total Dividenden	29'906	29'906
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	863'614	789'186
Verwendung des Bilanzgewinns	893'521	819'092

*Gemäss den gesetzlichen Vorschriften ist das Recht auf Dividende für eigene Aktien ausgesetzt.

Im Namen des Verwaltungsrats:



Der Präsident
Pierre Varenne



Der Generalsekretär
Pierre Oberson



Tel. +41 26 435 33 33
www.bdo.ch
fribourg@bdo.ch

BDO AG
Petit-Moncor 1A
Villars-sur-Glâne
Postfach
1701 Fribourg

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Groupe E AG, Granges-Paccot

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Groupe E AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 64 bis 72) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Nach unserer Einschätzung lagen keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte vor, die in unserem Bericht aufzuführen sind.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und die Konzernrechnung.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 26 435 33 33
www.bdo.ch
fribourg@bdo.ch

BDO AG
Petit-Moncor 1A
Villars-sur-Glâne
Postfach
1701 Fribourg

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats (Seite 73) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Fribourg, 15. April 2025

BDO AG

Mathieu Donzallaz
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Lucien Jordan
Zugelassener Revisionsexperte

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Danksagungen

Groupe E dankt allen, die an der Erarbeitung dieses Dokuments beteiligt waren.

Impressum

Konzept und Texte

Groupe E, Kommunikation und Public Affairs

Übersetzung und Lektorat der deutschen Version: Apostroph Bern AG

Der Geschäftsbericht 2024 erscheint auf Französisch (80 Exemplare) und auf Deutsch (40 Exemplare). Wie die Ausgaben der letzten Jahre ist der Geschäftsbericht online abrufbar unter <http://reports.groupe-e.ch>.

Massgebend ist die online verfügbare französische Originalfassung.

Kontakt

Groupe E

Kommunikation und Public Affairs

Route de Morat 135

1763 Granges-Paccot

communication@groupe-e.ch

Gestaltung

essencedesign, Lausanne

Fotos

Alle Fotos stammen von Stéphane Schmutz, mit Ausnahme der folgenden:

S. 17, 19 und 20: Jo Bersier

S. 18 (Glühbirne): iStock

Visuelles Konzept: Gemeinsam, mit unseren Werkzeugen

Jeder Beruf hat sein unverkennbares Werkzeug; sie wurden hier zusammengeführt, um die gemeinsame Arbeit zu symbolisieren. Jedes einzelne Werkzeug zeugt vom Know-how und Engagement der verschiedenen Fachbereiche und zeigt, dass zur Umsetzung der Projekte von Groupe E die Kombination dieser unterschiedlichen Kompetenzen erforderlich ist. Diese visuelle Würdigung des Teamgeists unterstreicht die Vernetzung der Fachbereiche und die Bedeutung der Zusammenarbeit vor Ort.

Druck

Polygravia Arts Graphiques SA,

Châtel-Saint-Denis

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier,

Blauer Engel zertifiziert.



Groupe E
Kommunikation und Public Affairs
Route de Morat 135
1763 Granges-Paccot
communication@groupe-e.ch